



Bundesministerium
für Ernährung
und Landwirtschaft



Leben in ländlichen Regionen

Ergebnisse der repräsentativen Umfrage des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft

Inhaltsverzeichnis

1. Untersuchungsdesign
2. Bedeutung, Erreichbarkeit und Zufriedenheit/Verbesserungsbedarf und Entwicklung der Versorgung mit verschiedenen Einrichtungen und Angeboten der Daseinsvorsorge
3. Mobilität, Zufriedenheit mit ÖPNV und Internetversorgung
4. Internet- und Mobilfunkversorgung
5. Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen
6. Einschätzung der Lebensqualität insgesamt
7. Zufriedenheit mit den Maßnahmen der Politik sowie der regionalen Behörden
8. Demographische und sozioökonomische Merkmale der Bevölkerung

Untersuchungsdesign

Untersuchungsdesign – Überblick

Im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat das Meinungsforschungsinstitut INFO GmbH Markt- und Meinungsforschung von Ende Juni bis Anfang Juli 2021 erstmals knapp 2.600 Bundesbürgerinnen und Bundesbürger ab 16 Jahren telefonisch beziehungsweise online zu ihrer Wahrnehmung der Lebensverhältnisse in ländlichen Regionen befragt.

Die Befragung umfasst sechs Themenkomplexe: Einrichtungen und Angebote der Daseinsvorsorge, Mobilität, Internet- und Mobilfunkversorgung, Arbeitsplätze, Lebensqualität insgesamt, Zufriedenheit mit der Politik.

Untersuchungsdesign – Details

Die Grundgesamtheit

Deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 16 Jahren.

Methodik

Mixed-Mode-Design – CATI/CAWI;

n = 753 CAWI-Panel;

n = 414 CATI rekrutiert/CAWI durchgeführt,

n = 1.427 CATI rekrutiert und durchgeführt

Interviewdauer: ø 20 Minuten

Ergebnisse / Fehlerspanne

Rundungsbedingte Abweichungen möglich

Fehlerspanne +/- 2,0 Prozentpunkte bei 2.594 Befragten

(Anteilswert 50%, Sicherheitswahrscheinlichkeit 95%)

Feld Zeit

22.06.2021-07.07.2021

Stichprobe

regionale Schichtung nach Thünen-Typologie

CATI: Repräsentative Haushaltsstichprobe auf Basis des ADM-Festnetz- und ADM-Mobilfunkmastersamples (Dual-Frame-Ansatz)

CAWI-Panel: Zufallsauswahl aus einem aktiv rekrutierten Online-Accesspanel

Gewichtung

Haushaltstransformation der CATI-Stichprobe;

bevölkerungsrepräsentative Gewichtung des vollständigen Datensatzes nach den Merkmalen Alter, Geschlecht,

Haushaltsgröße, Schulbildung und Bundesland

Untersuchungsgruppen I

	Gesamt	ungewichtet n = 2.594	gewichtet * n = 2.594
Raumtypen Thünen-Typologie			
	sehr ländlich	n = 824	n = 693
	eher ländlich	n = 839	n = 777
	nicht ländlich	n = 931	n = 1.123
Thünen-Typ (Stand 2016) (Basis: ländliche Regionen)			
	sehr ländlich, weniger gute sozioökonomische Lage	n = 415	n = 409
	sehr ländlich, gute sozioökonomische Lage	n = 409	n = 284
	eher ländlich, weniger gute sozioökonomische Lage	n = 412	n = 370
	eher ländlich, gute sozioökonomische Lage	n = 427	n = 407
Regionen			
	Nord	n = 475	n = 468
	Ost	n = 552	n = 465
	Süd	n = 803	n = 743
	West	n = 764	n = 918
Region			
	Neue Bundesländer (NBL inkl. Berlin Ost)	n = 498	n = 448
	Alte Bundesländer (ABL inkl. Berlin West)	n = 2.096	n = 2.146

Untersuchungsgruppen II

	ungewichtet	gewichtet *
Gesamt	n = 2.594	n = 2.594
Geschlecht		
Frauen	n = 1.279	n = 1.324
Männer	n = 1.310	n = 1.265
Alter		
bis 39 Jahre	n = 759	n = 848
40 bis 59 Jahre	n = 917	n = 919
60 Jahre und älter	n = 918	n = 826
Bildung		
kein (Fach-)Abitur	n = 1.276	n = 1.832
(Fach-)Abitur	n = 1.315	n = 760
Haushaltstyp		
Single-Haushalt	n = 649	n = 601
Mehrpersonen-Haushalte ohne Kinder	n = 1.304	n = 1.325
Haushalte mit Kind/ern	n = 641	n = 669

Untersuchungsgruppen III

	Gesamt	ungewichtet n = 2.594	gewichtet * n = 2.594
Erwerbstätigkeit (inkl. Nebentätigkeit)			
erwerbstätig		n = 1.624	n = 1.514
nicht erwerbstätig (inkl. Schüler)		n = 970	n = 1.080
Homeoffice-Eignung der Erwerbstätigkeit (Basis: Erwerbstätige)			
nicht/wenig HO geeignet (Werte 0-4)		n = 745	n = 813
mittlere HO-Eignung (Werte 5-7)		n = 278	n = 232
sehr HO geeignet (Werte 8-10)		n = 601	n = 469
Ausübung des Homeoffice (Basis: Erwerbstätige)			
HO täglich/mehrmals pro Woche		n = 581	n = 421
HO seltener		n = 205	n = 158
nie		n = 248	n = 256
Erwerbstätigkeit für HO nicht geeignet (F14: Wert „0“)		n = 590	n = 679

Raumtypen: Thünen-Typologie

sehr ländlich		eher ländlich		nicht ländlich
weniger gute sozioökonomische Lage	gute sozioökonomische Lage	weniger gute sozioökonomische Lage	gute sozioökonomische Lage	
<i>Im Folgenden bezeichnet:</i>	<i>Im Folgenden bezeichnet:</i>	<i>Im Folgenden bezeichnet:</i>	<i>Im Folgenden bezeichnet:</i>	
sehr ländlich / schwächer	sehr ländlich / stärker	eher ländlich / schwächer	eher ländlich / stärker	

Erläuterung Thünen-Raumtypen I

(Ergänzung BMEL)

Abgrenzung und Typisierung ländlicher Räume

anhand von „Ländlichkeit“ und „sozioökonomischer Lage“
(zumeist auf Kreisebene)

Ländlichkeit

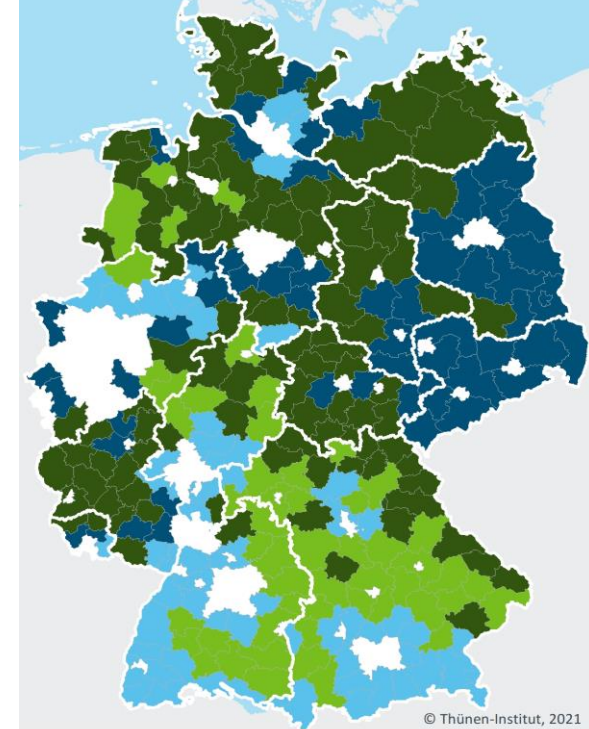
- Indikatoren: Siedlungsdichte, Anteil land- und forstwirtschaftl. Flächen, Anteil Ein- und Zweifamilienhäuser, Regionales Bevölkerungspotential, Erreichbarkeit von Oberzentren
- drei Stufen: sehr / eher / nicht ländlich

sozioökonomische Lage (nur ländliche Raumtypen)

- Indikatoren: Arbeitslosenquote, Bruttolöhne, Einkommen, kommunale Steuerkraft, Wanderungssaldo 18-29 Jährige, Wohnungsleerstand, Lebenserwartung, Schulabbrecherquote
- zwei Stufen: gute / weniger gute sozioökonomische Lage

Quelle

Küpper P. (2016): Abgrenzung und Typisierung ländlicher Räume.
Thünen Working Paper 68



© Thünen-Institut, 2021

- sehr ländlich / gute sozioökonomische Lage
- sehr ländlich / weniger gute sozioökonomische Lage
- eher ländlich / weniger gute sozioökonomische Lage
- eher ländlich / gute sozioökonomische Lage
- nicht-ländlich

Erläuterung Thünen-Raumtypen II

(Ergänzung BMEL)

Das Thünen-Institut bildet als „**nicht ländliche Räume**“ die Großstädte und Ballungsräume ab.

Die **ländlichen Räume** nach Thünen umfassen die Landkreise außer den hochverdichteten Kreisen (in den Ballungsräumen) sowie einige kleine kreisfreie Städte (unter 100.000 Einwohnern). Sie entsprechen damit weitgehend der EU-Förderkulisse für ländliche Gebiete.

Eher und sehr ländliche Räume verteilen sich dabei über ganz Deutschland. Die eher ländliche Typisierung beruht um Berlin v.a. auf dem Ausstrahlungseffekt der Metropole, in Sachsen v.a. auf dem Geschosswohnungsbau aus DDR-Zeiten (auch in Dörfern).

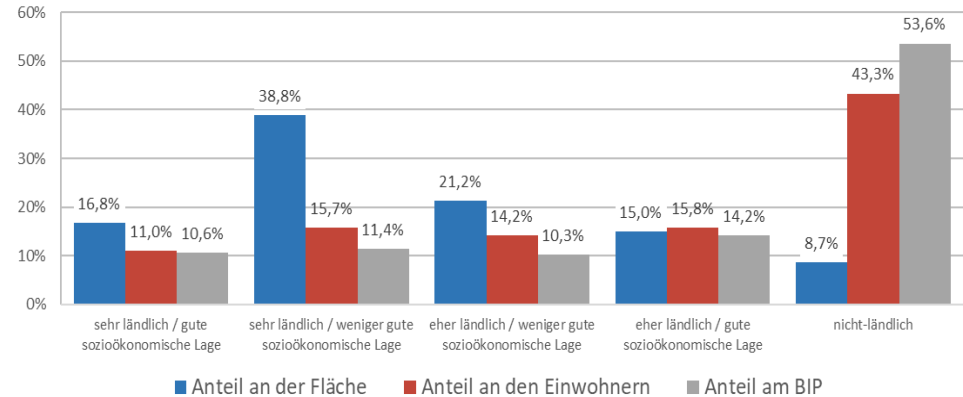
Die **sozioökonomische Lage** folgt dem bekannten West-Ost- und Süd-Nord-Gefälle. Die Regionen mit weniger guter sozioökonomischer Lage umfassen zudem höhere Anteile in Rheinland-Pfalz und decken sich in etwa mit den strukturschwachen Regionen der GRW-Förderkulisse.

Erläuterung Thünen-Raumtypen III

(Ergänzung BMEL)

Vier Ländliche Raumtypen umfassen
91,3 % der Fläche Deutschlands,
56,7 % der Einwohner und
46,4 % der Wirtschaftsleistung (BIP)

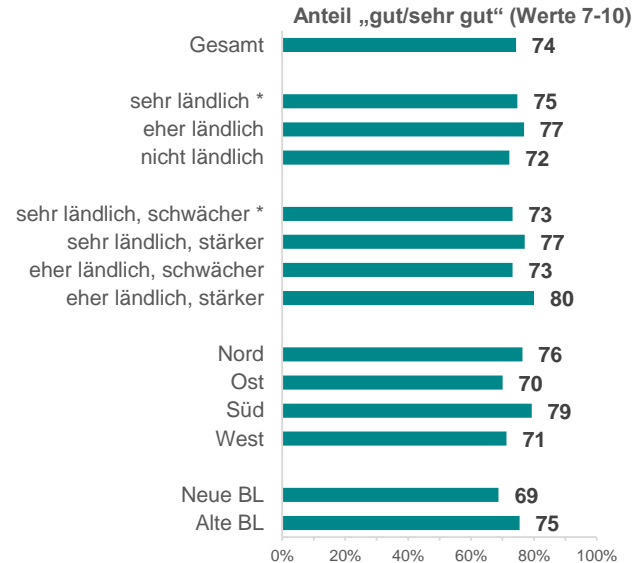
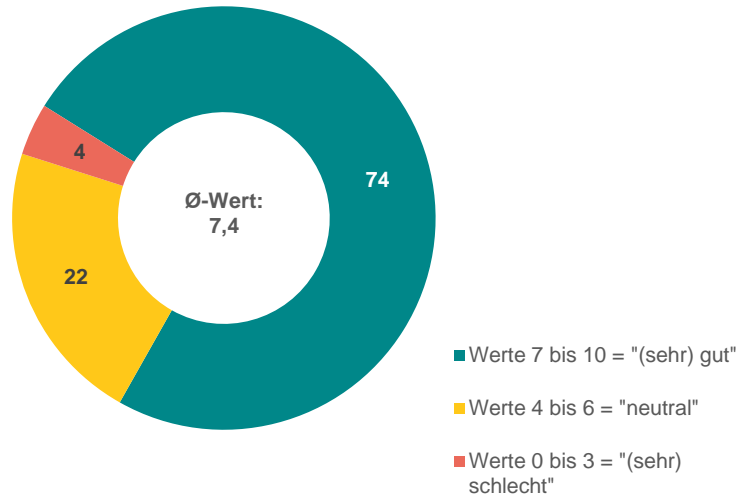
Ballungsräume und Großstädte (nicht ländlich) umfassen
8,7 % der Fläche Deutschlands,
43,3 % der Einwohner und
53,6 % der Wirtschaftsleistung (BIP)



Fragenkomplex 1:

Bedeutung, Erreichbarkeit, Zufriedenheit/
Verbesserungsbedarf und Entwicklung
der Versorgung mit verschiedenen
Einrichtungen und Angeboten der
Daseinsvorsorge

Bewertung der Wohngegend I

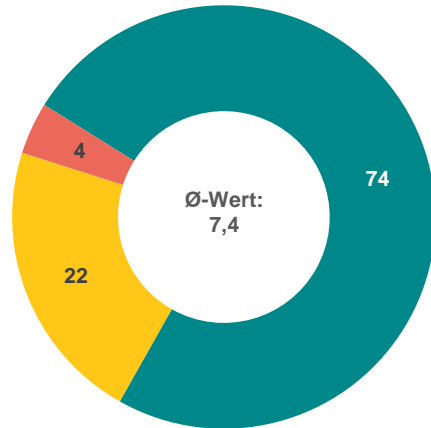


Angaben in %
Mittlerer Skalenwert

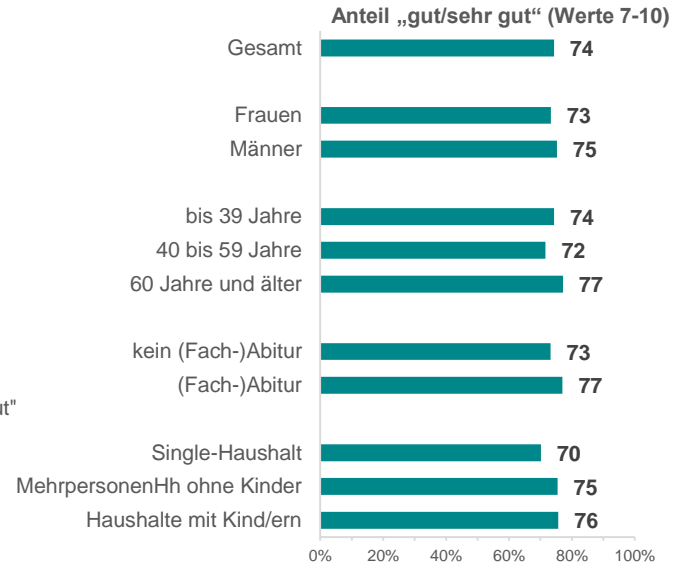
Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

Basis:
alle Befragten = 2.594

Bewertung der Wohngegend II



- Werte 7 bis 10 = "(sehr) gut"
- Werte 4 bis 6 = "neutral"
- Werte 0 bis 3 = "(sehr) schlecht"

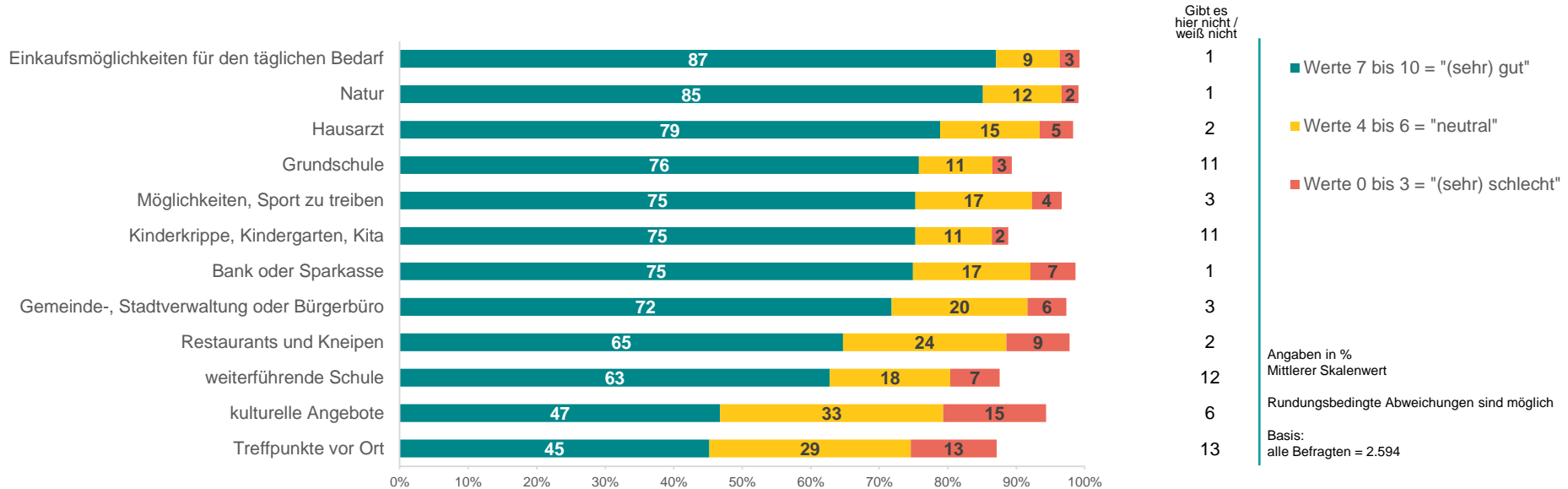


Angaben in %
Mittlerer Skalenwert

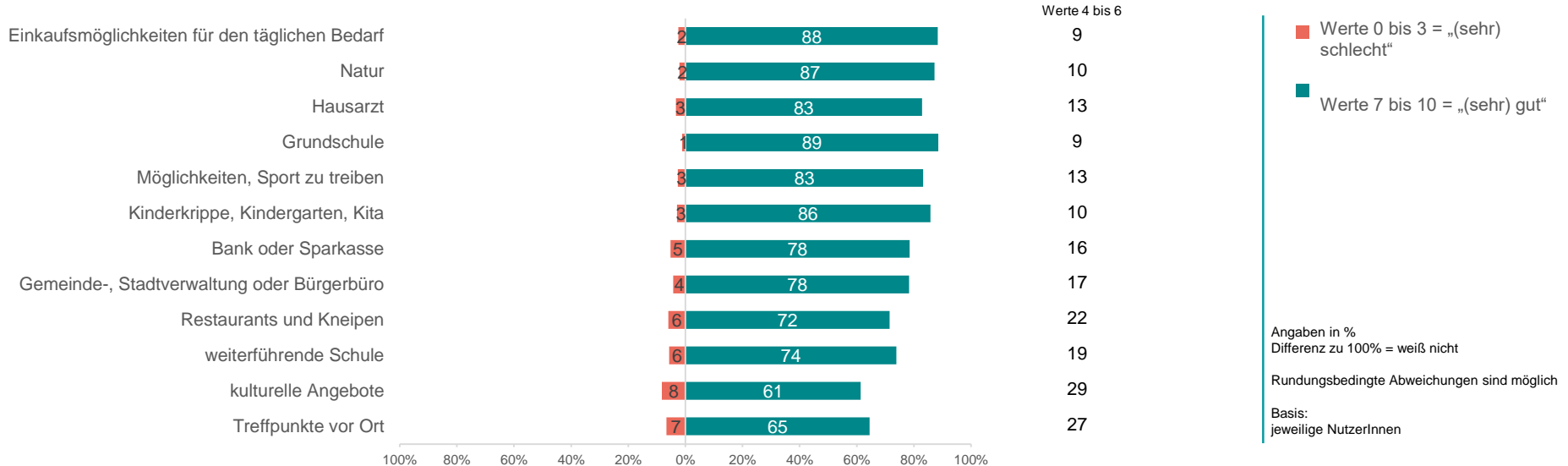
Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

Basis:
alle Befragten = 2.594

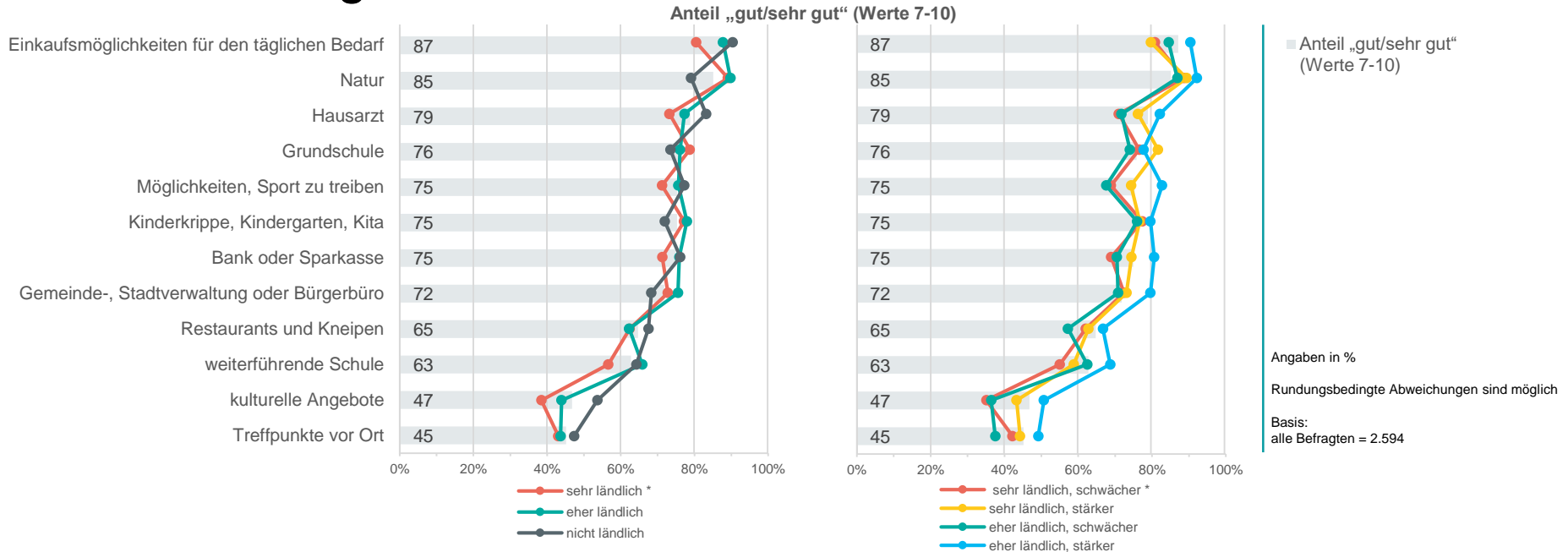
Bewertung der Dienstleistungen und Einrichtungen I



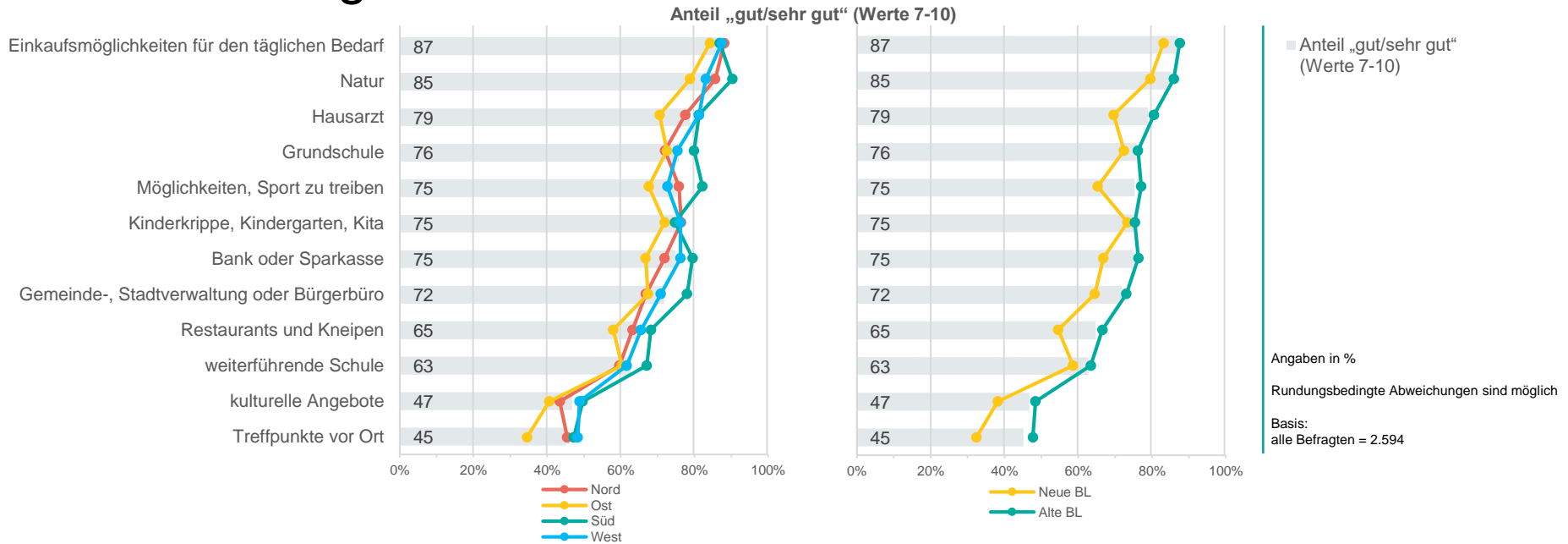
Bewertung der Dienstleistungen und Einrichtungen – jeweilige NutzerInnen



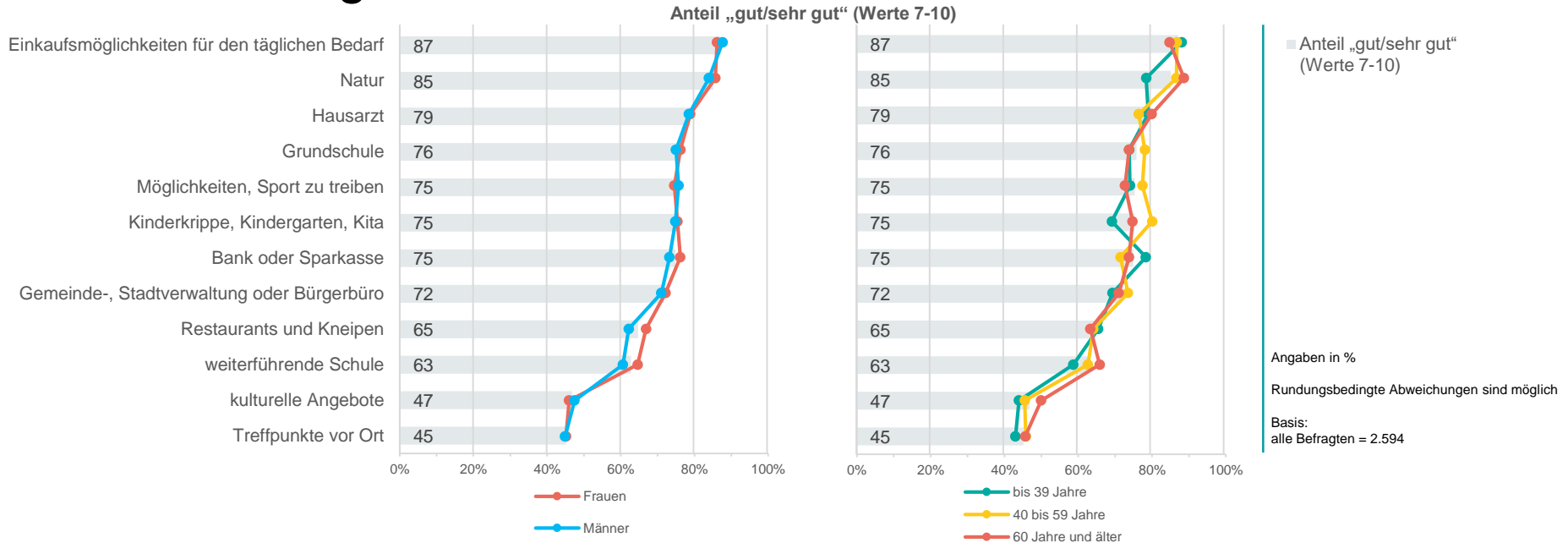
Positivbewertung der Dienstleistungen und Einrichtungen I



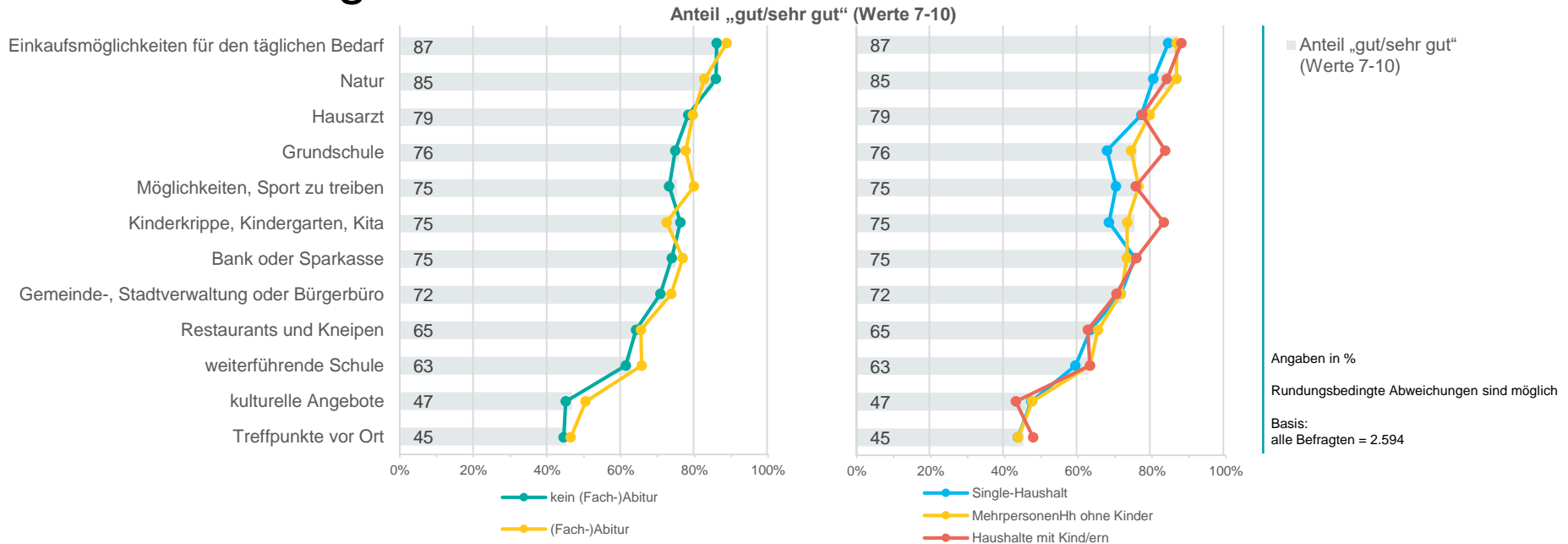
Positivbewertung der Dienstleistungen und Einrichtungen II



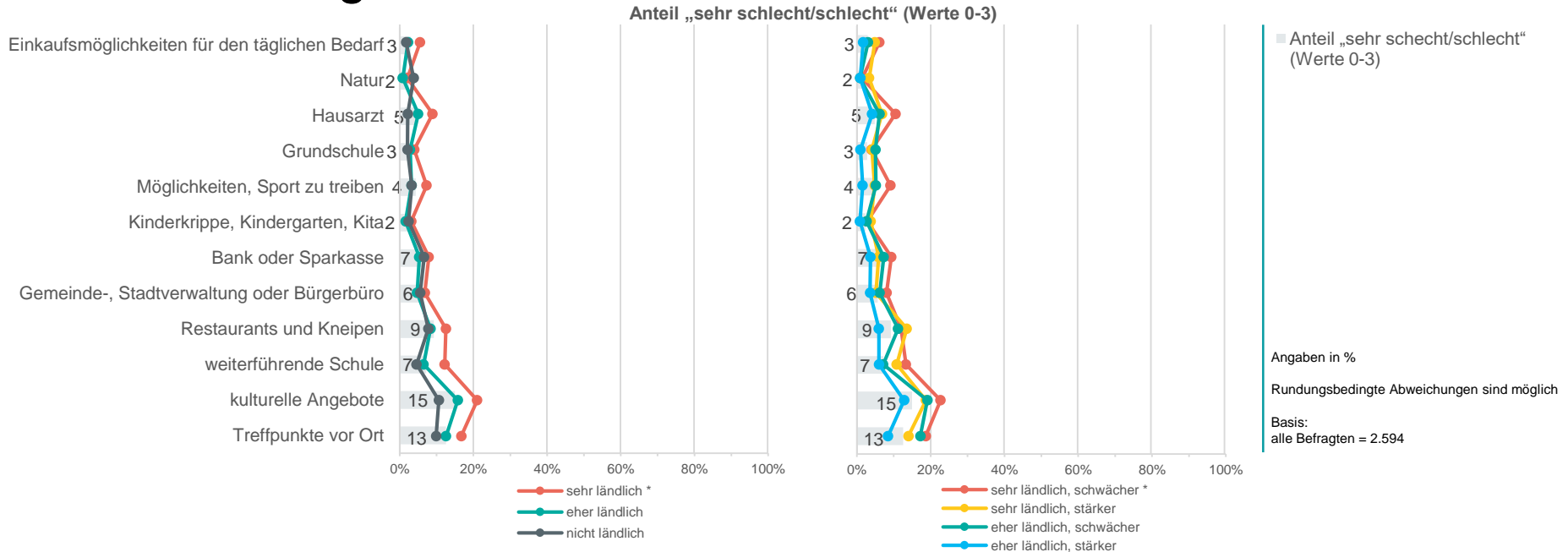
Positivbewertung der Dienstleistungen und Einrichtungen III



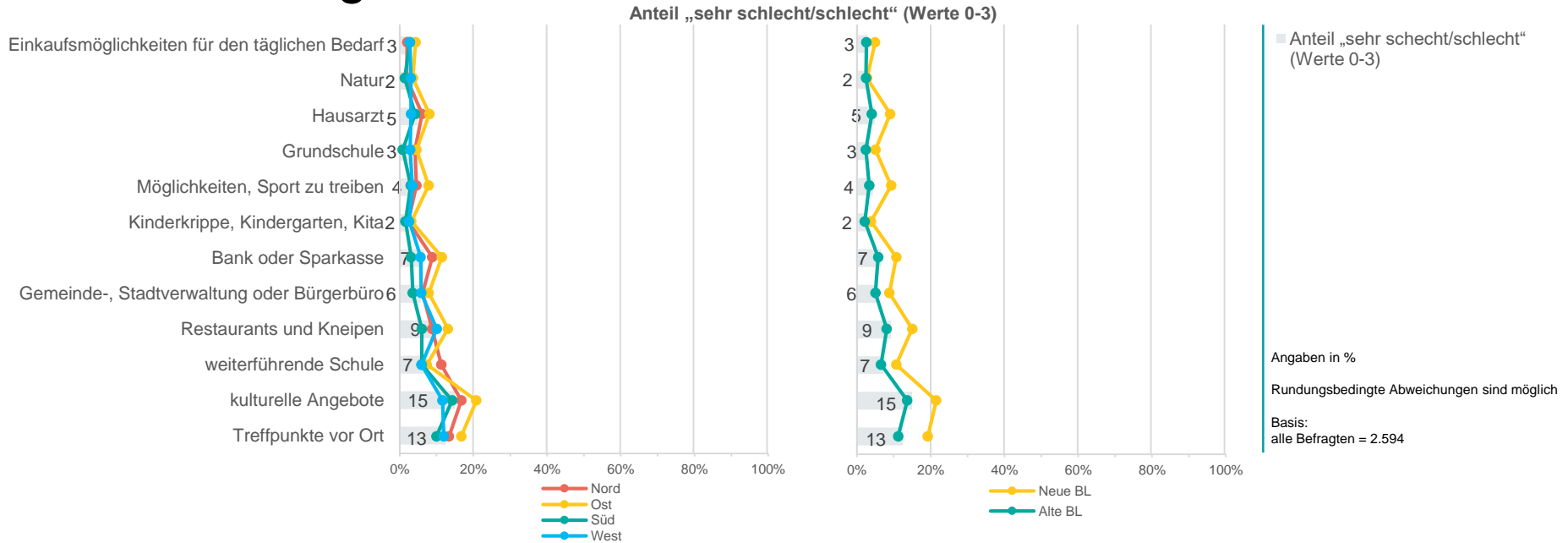
Positivbewertung der Dienstleistungen und Einrichtungen IV



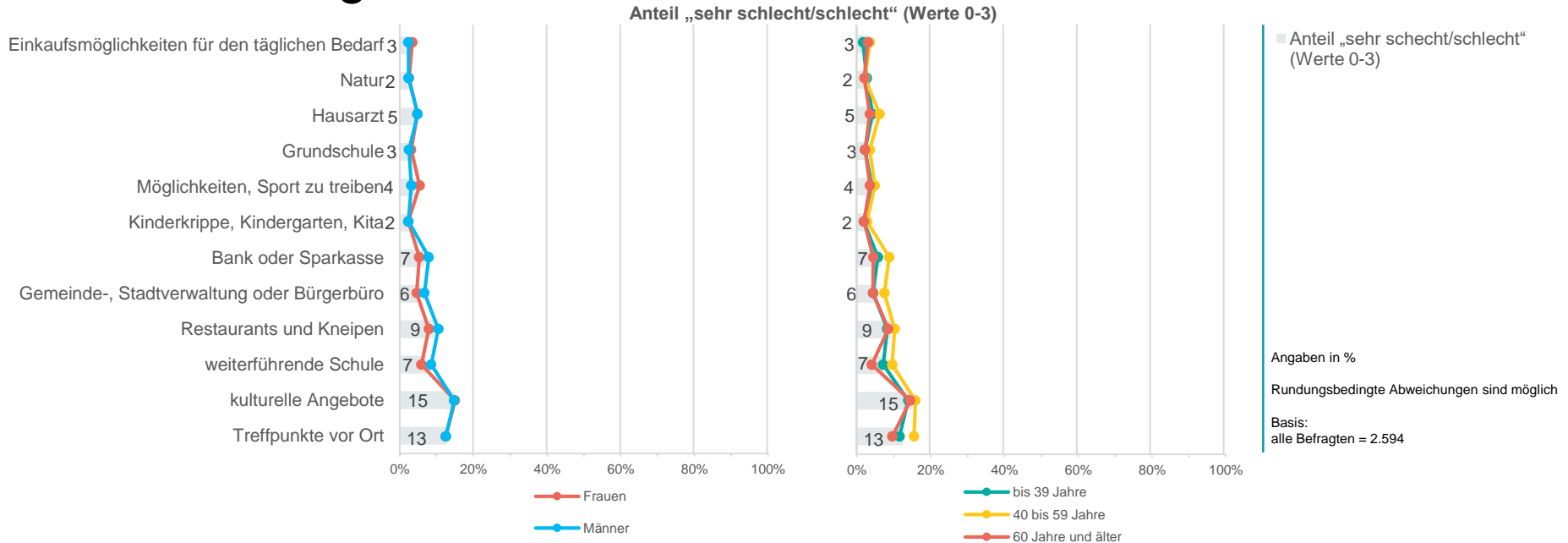
Negativbewertung der Dienstleistungen und Einrichtungen I



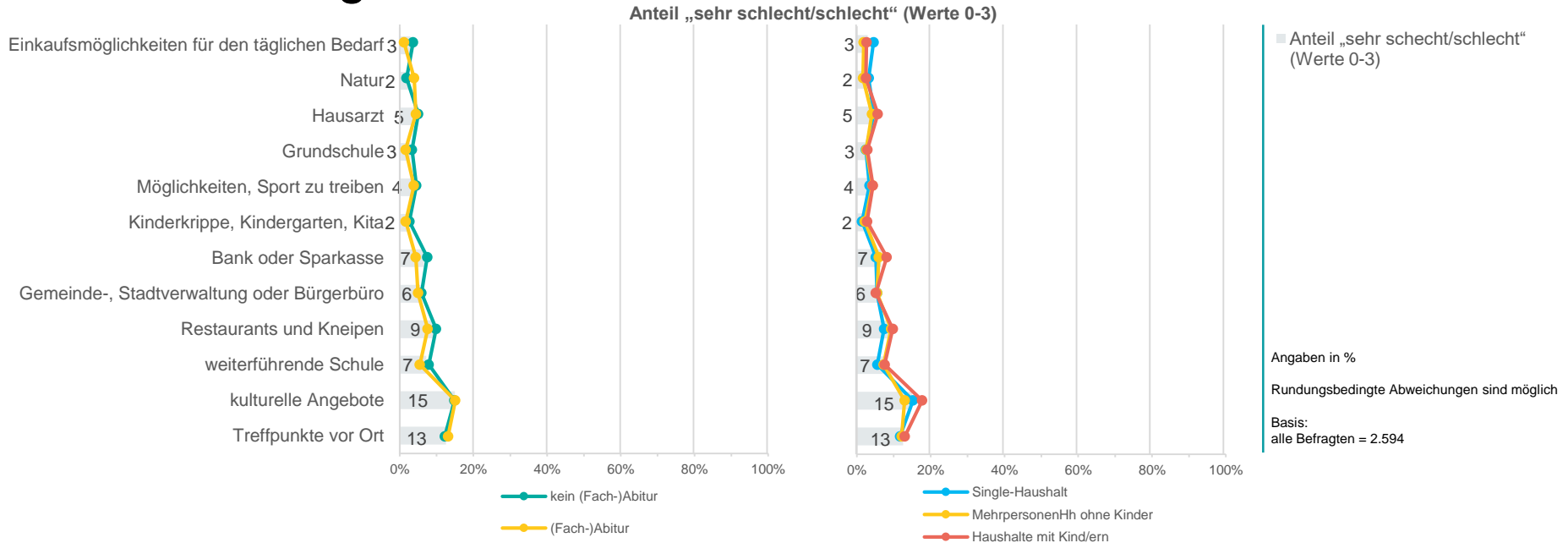
Negativbewertung der Dienstleistungen und Einrichtungen II



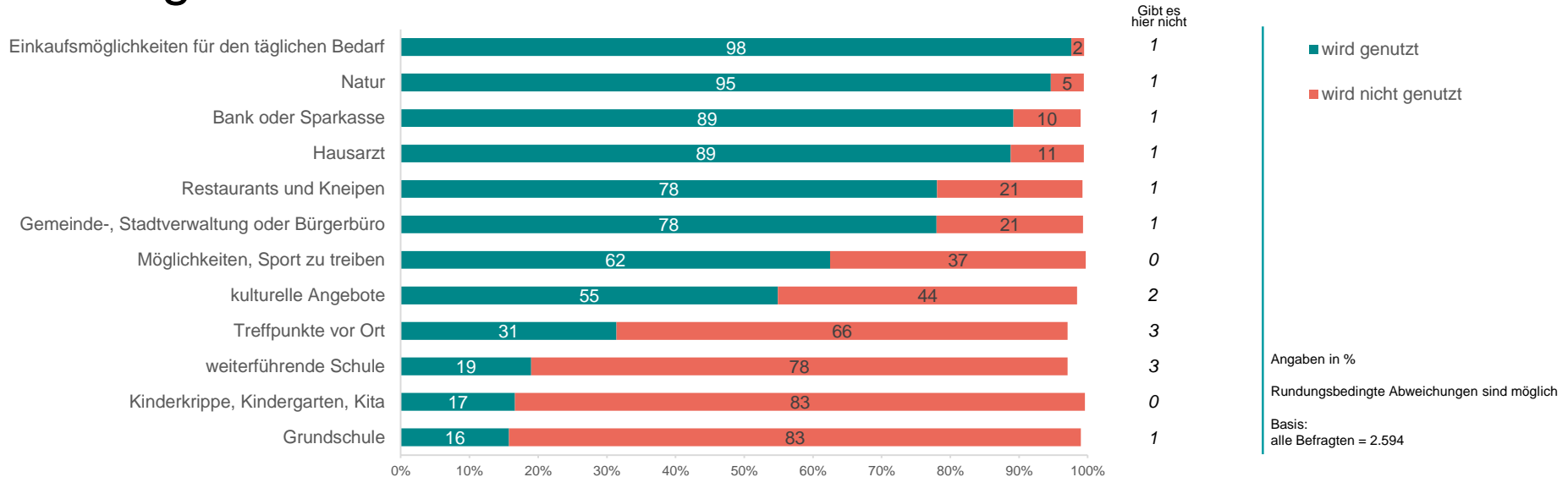
Negativbewertung der Dienstleistungen und Einrichtungen III



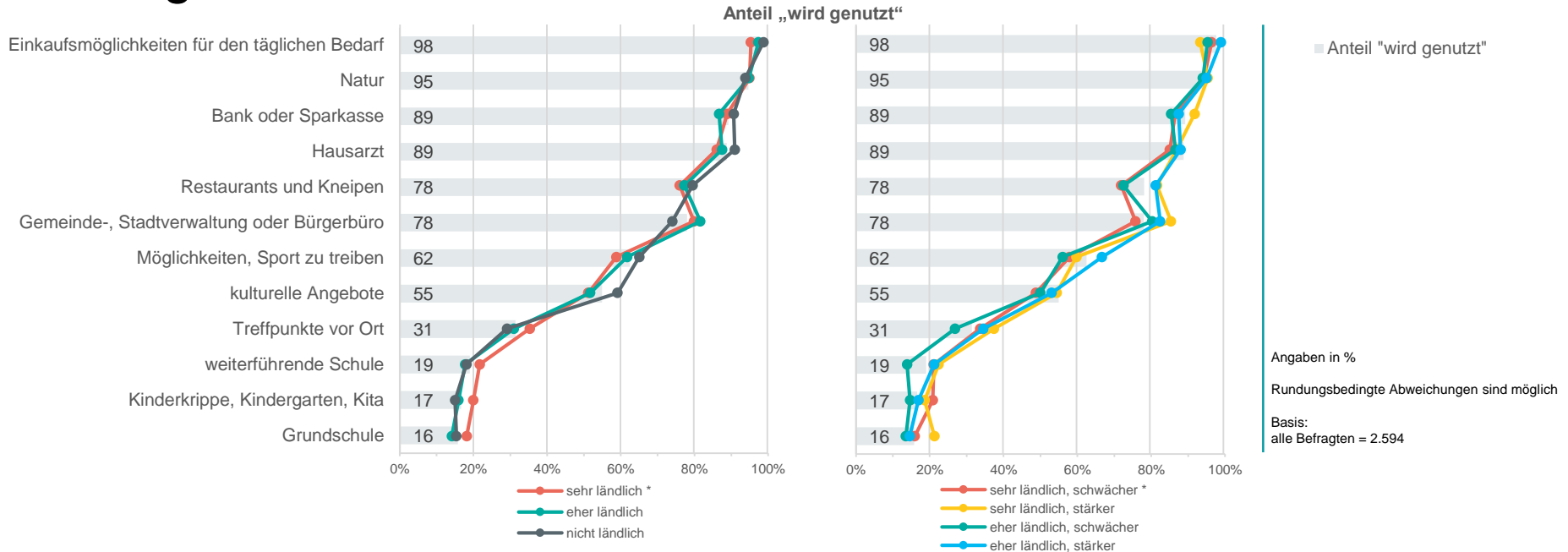
Negativbewertung der Dienstleistungen und Einrichtungen IV



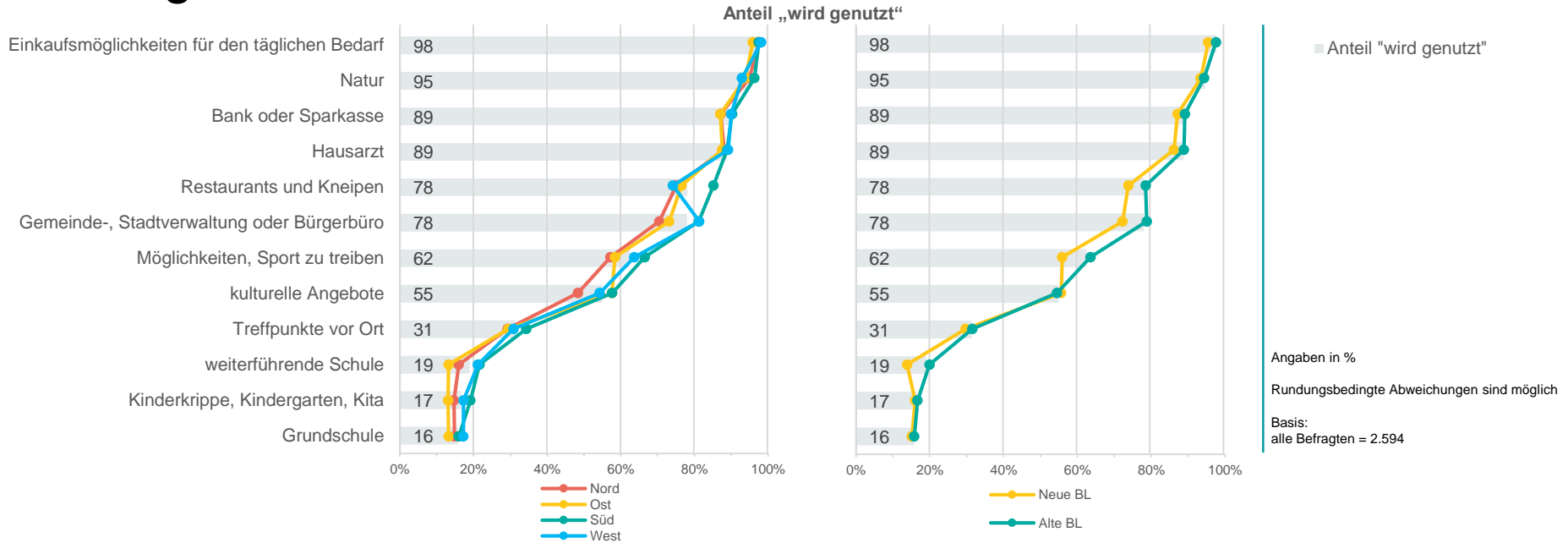
Nutzung von Dienstleistungen, Einrichtungen und Angeboten I



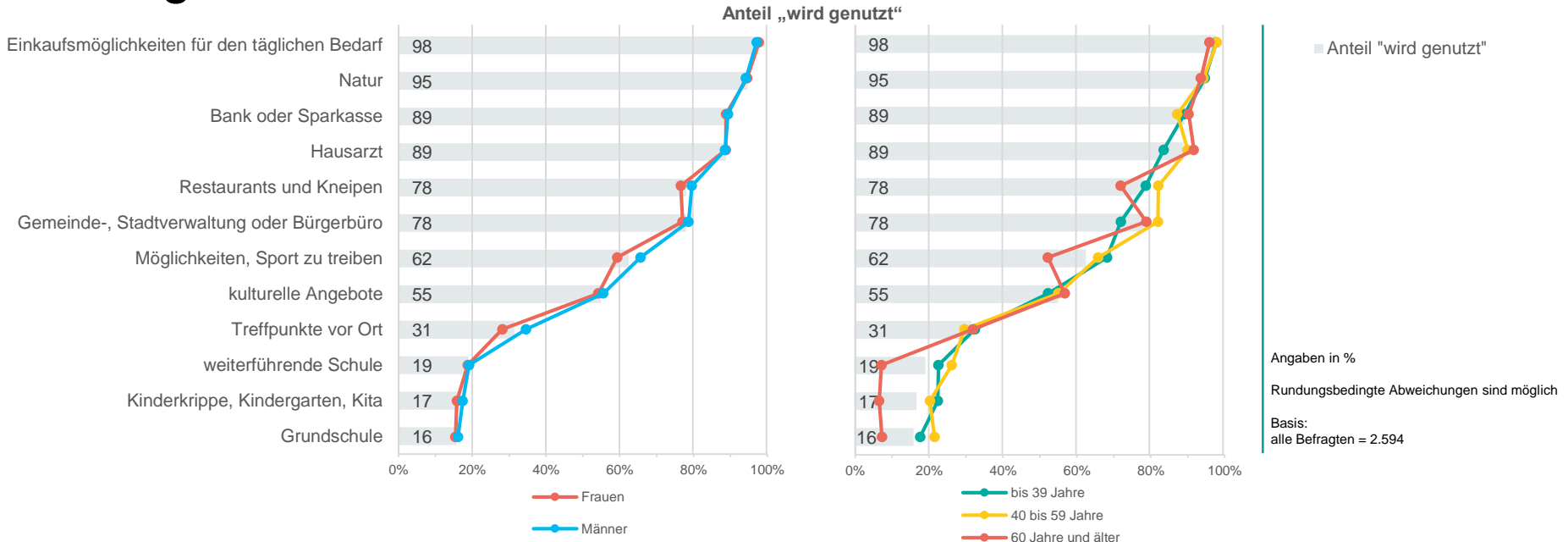
Nutzung von Dienstleistungen, Einrichtungen und Angeboten II



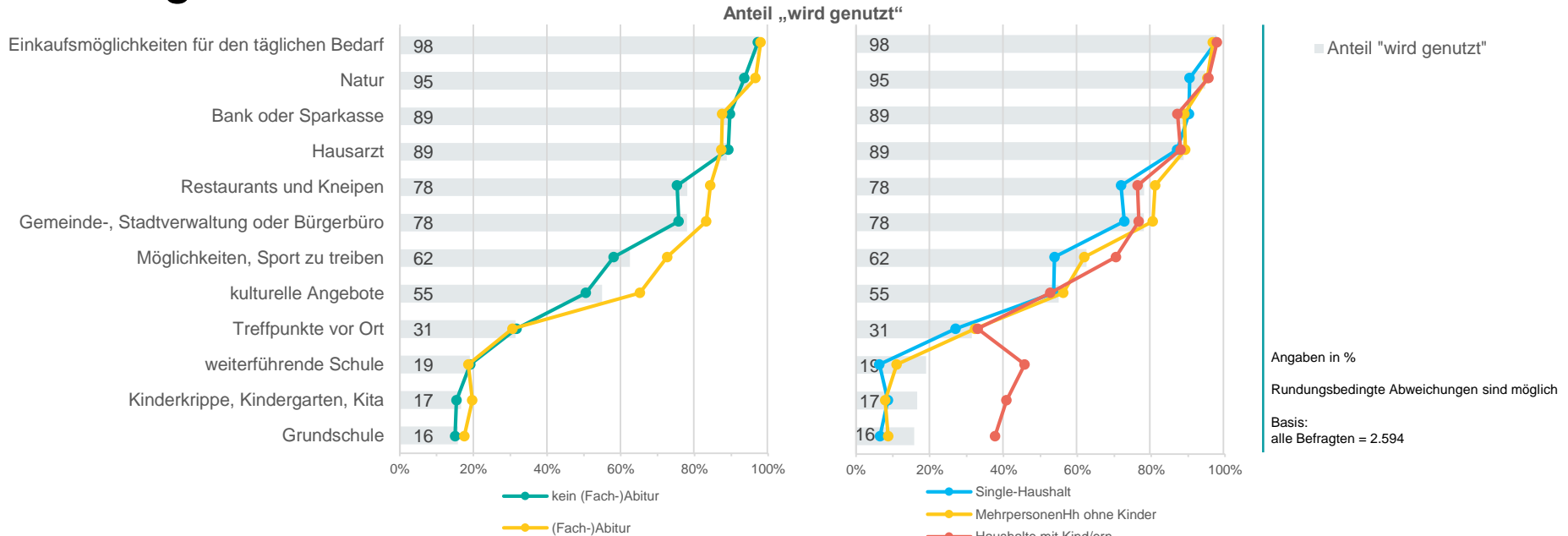
Nutzung von Dienstleistungen, Einrichtungen und Angeboten III



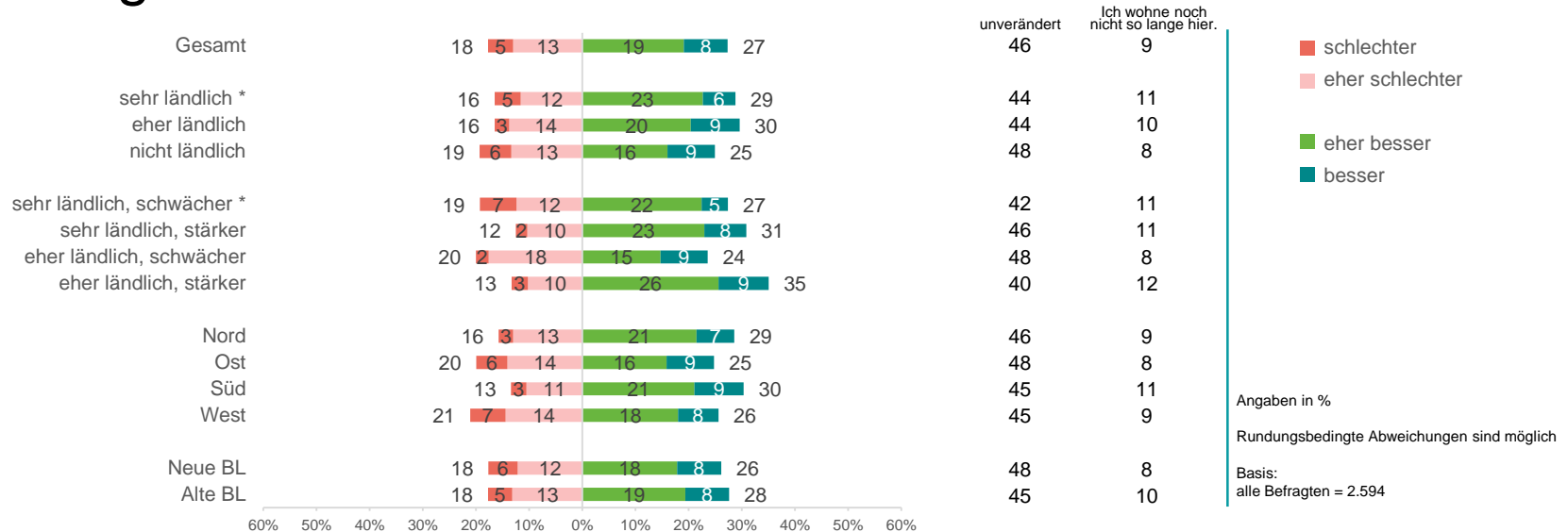
Nutzung von Dienstleistungen, Einrichtungen und Angeboten IV



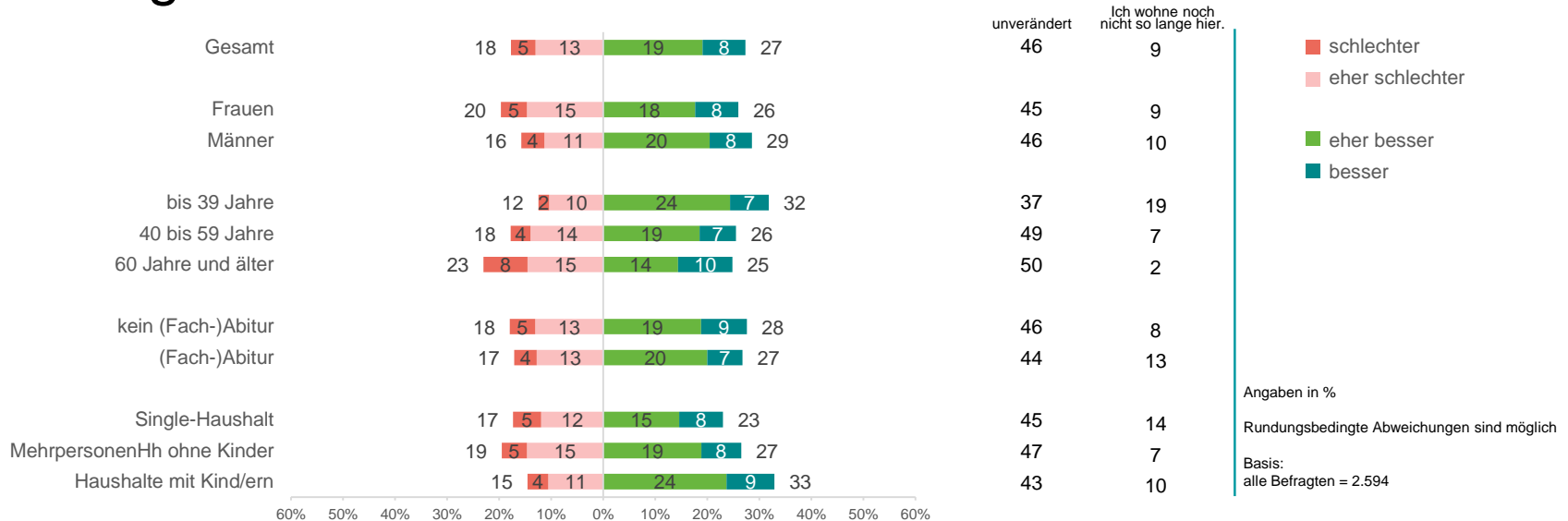
Nutzung von Dienstleistungen, Einrichtungen und Angeboten V



Veränderung von Dienstleistungen, Einrichtungen und Angeboten in den letzten drei Jahren I



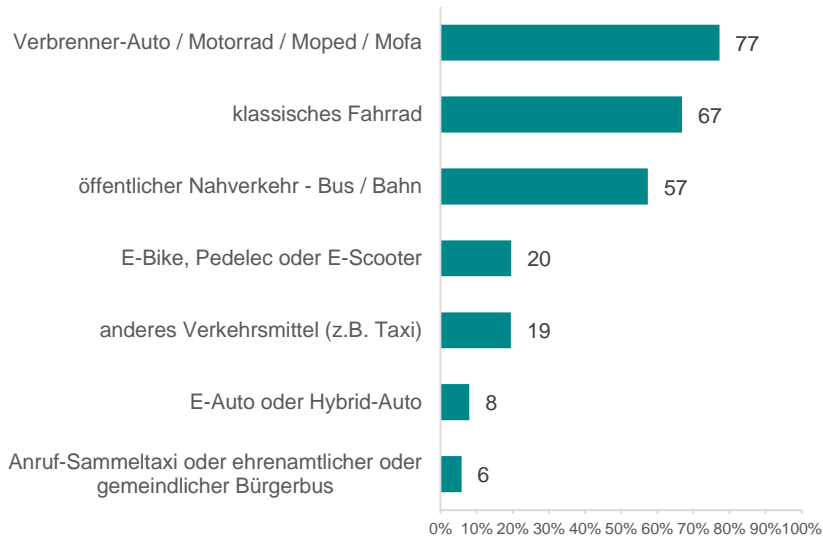
Veränderung von Dienstleistungen, Einrichtungen und Angeboten in den letzten drei Jahren II



Fragenkomplex 2:

Mobilität, Zufriedenheit mit ÖPNV und
Internetversorgung

Verkehrsmittelnutzung im Haushalt I



	sehr ländlich *	eher ländlich	nicht ländlich	sehr ländlich, schwächer *	sehr ländlich, stärker	eher ländlich, schwächer	eher ländlich, stärker
Verbrenner-Auto / Motorrad / Moped / Mofa	84	81	70	82	87	80	82
klassisches Fahrrad	68	65	67	68	68	65	65
öffentlicher Nahverkehr - Bus / Bahn	42	52	71	42	41	52	53
E-Bike, Pedelec oder E-Scooter	22	21	17	21	23	15	25
anderes Verkehrsmittel (z.B. Taxi)	15	16	25	16	13	16	15
E-Auto oder Hybrid-Auto	8	7	8	8	8	5	9
Anruf-Sammeltaxi oder ehrenamtlicher oder gemeindlicher Bürgerbus	8	5	5	9	7	2	7

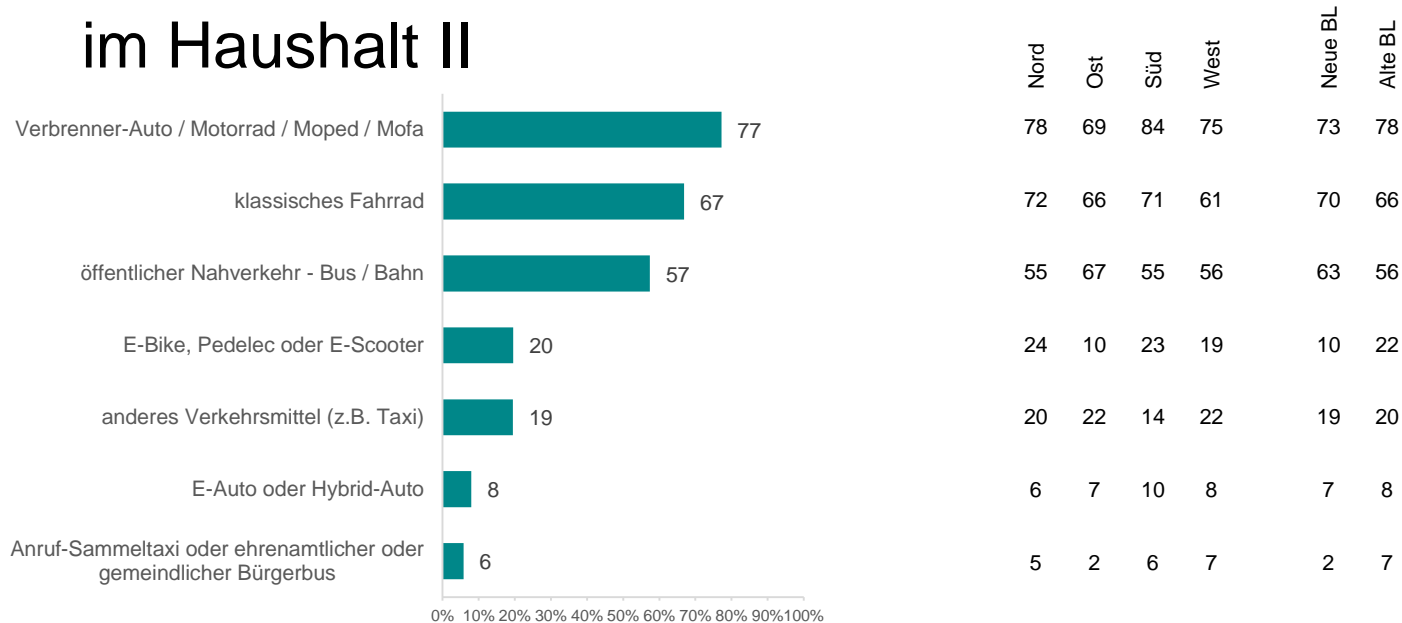
■ Anteil "wird genutzt"

Angaben in %

Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

Basis:
alle Befragten = 2.594

Verkehrsmittelnutzung im Haushalt II



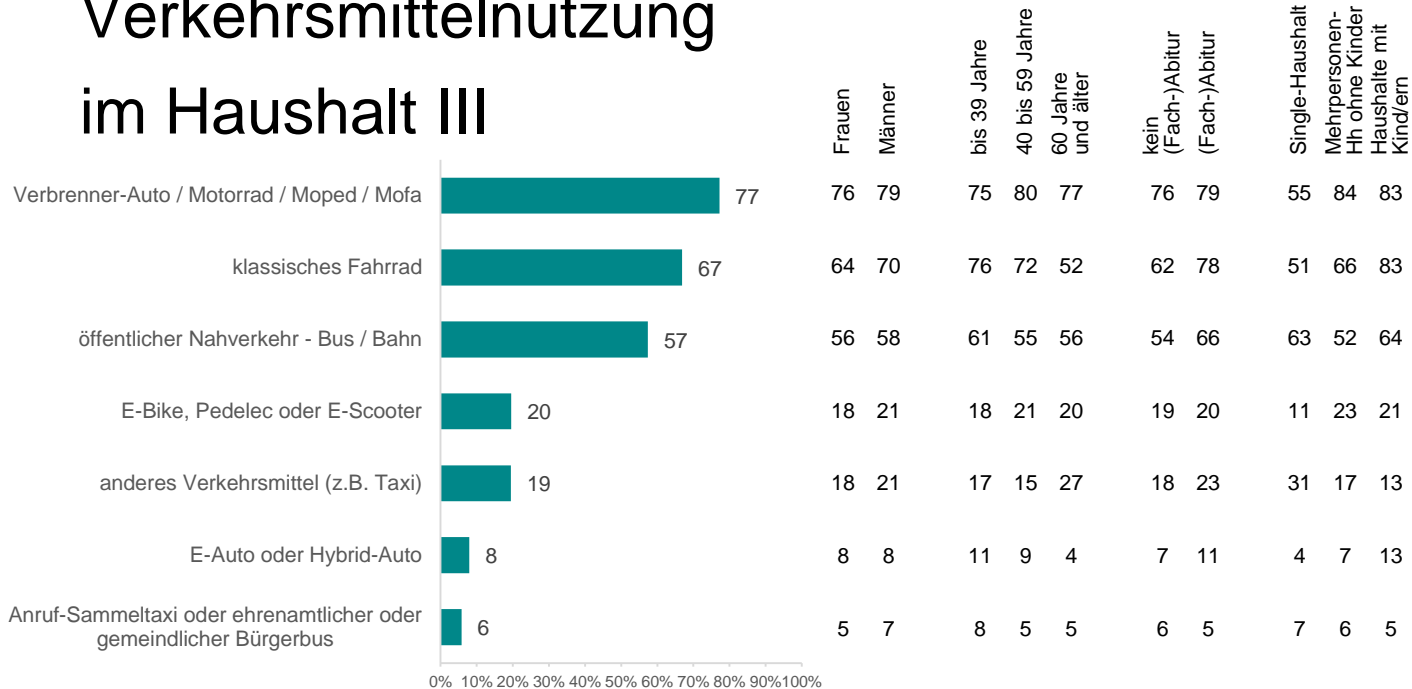
■ Anteil "wird genutzt"

Angaben in %

Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

Basis:
alle Befragten = 2.594

Verkehrsmittelnutzung im Haushalt III



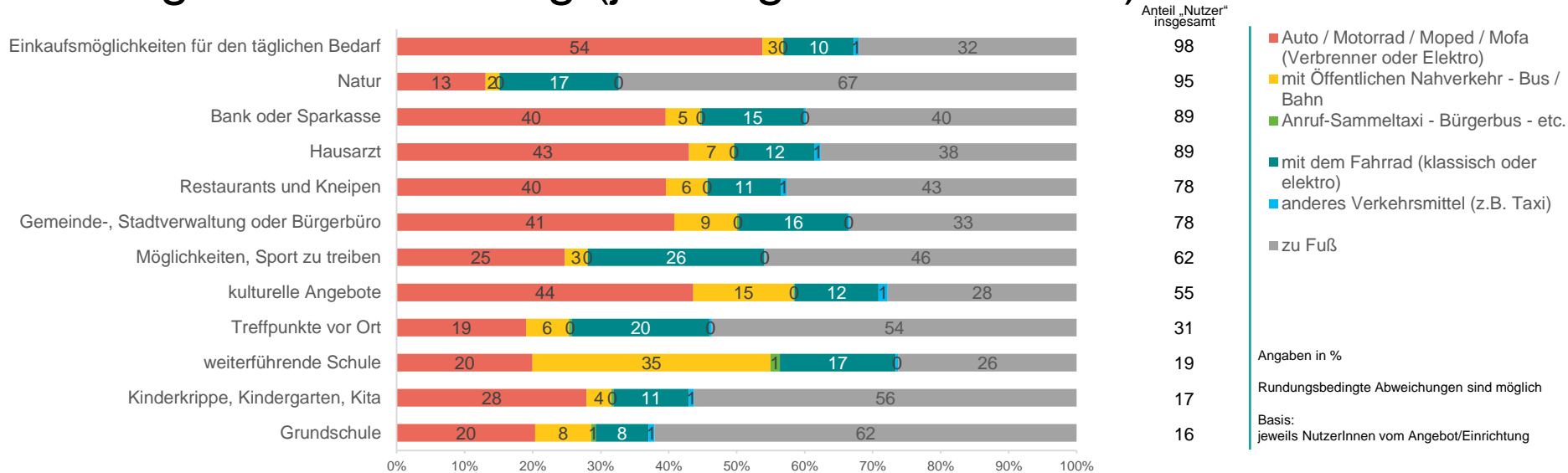
■ Anteil "wird genutzt"

Angaben in %

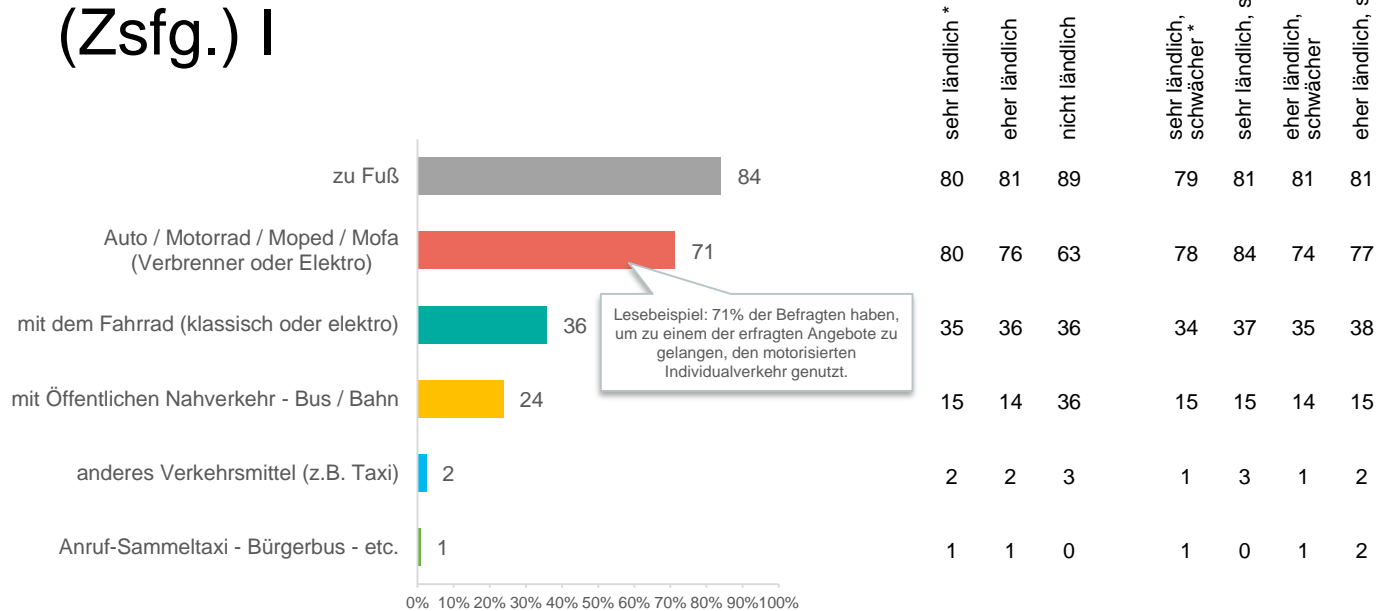
Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

Basis:
alle Befragten = 2.594

Verkehrsmittelnutzung bei Letztbesuch nach Angebot/Einrichtung (jeweilige NutzerInnen)



Verkehrsmittelnutzung bei Letztbesuch (Zsfg.) I

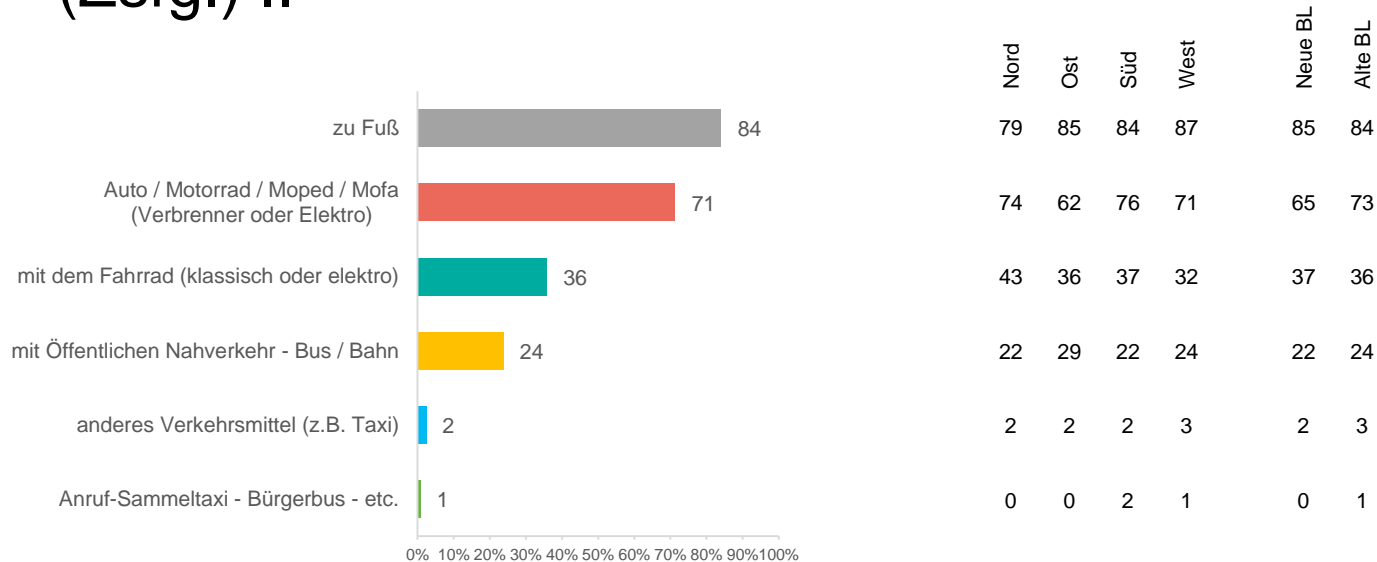


Angaben in %
Mehrfachnennung

Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

Basis:
alle Befragten = 2.594

Verkehrsmittelnutzung bei Letztbesuch (Zsfg.) II

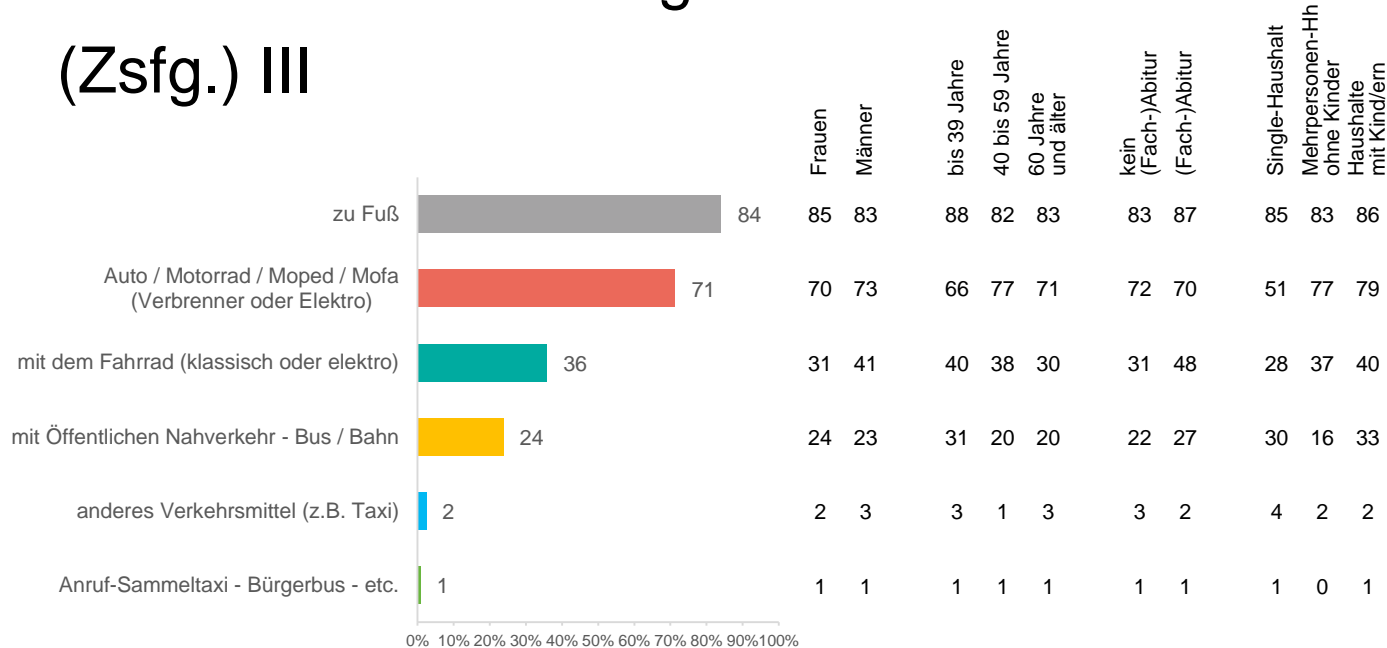


Angaben in %
Mehrfachnennung

Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

Basis:
alle Befragten = 2.594

Verkehrsmittelnutzung bei Letztbesuch (Zsfg.) III



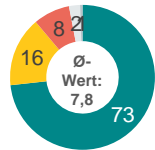
Angaben in %
Mehrfachnennung

Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

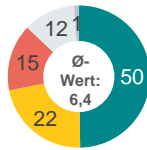
Basis:
alle Befragten = 2.594

Bewertung des ÖPNV I

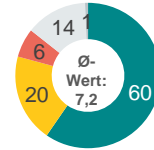
Erreichbarkeit der Haltestellen



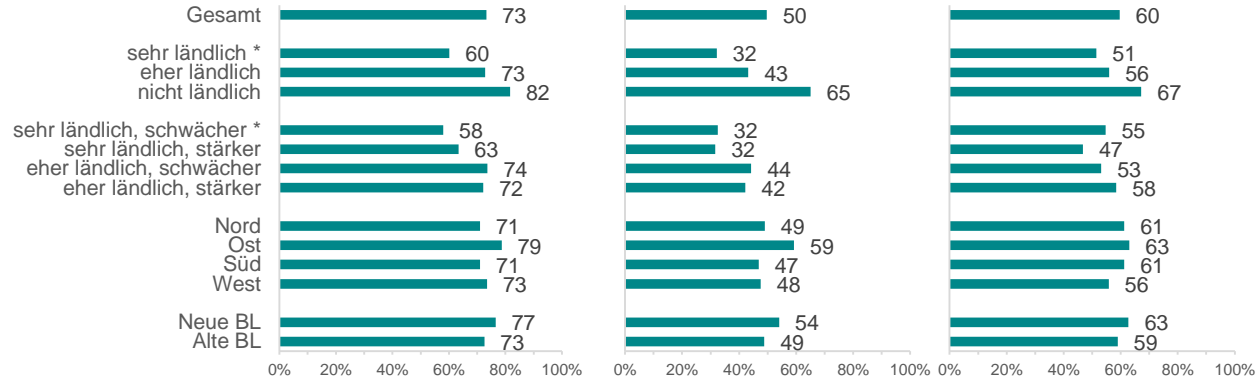
Takt



Qualität (z.B. Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Sauberkeit, Sitzplatzangebot)



Anteil „gut/sehr gut“ (Werte 7-10)



- Werte 7 bis 10 = "(sehr) gut"
- Werte 4 bis 6 = "neutral"
- Werte 0 bis 3 = "(sehr) schlecht"
- weiß nicht
- gibt es hier nicht

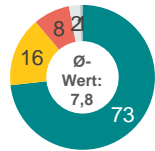
Angaben in %
Mittlerer Skalenwert

Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

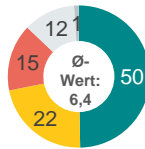
Basis:
alle Befragten = 2.594

Bewertung des ÖPNV II

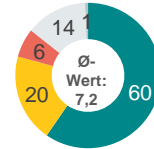
Erreichbarkeit der Haltestellen



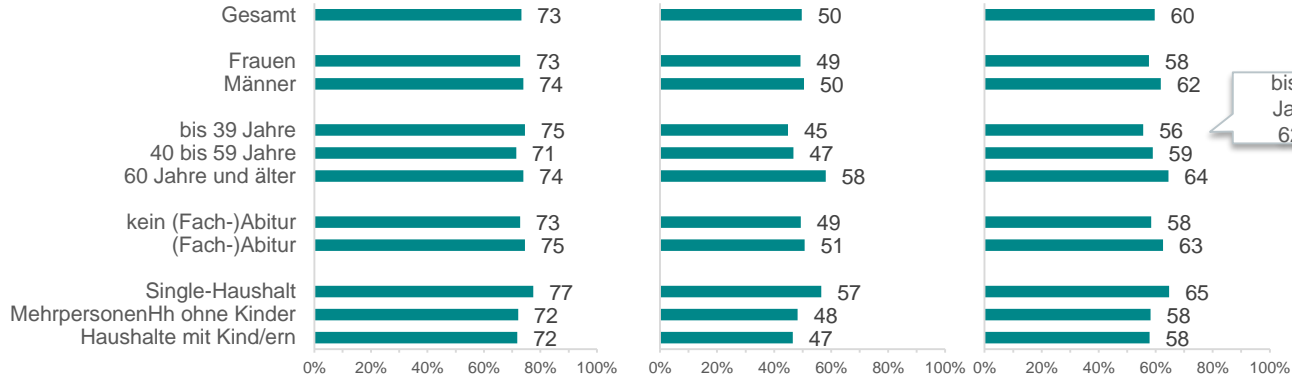
Takt



Qualität (z.B. Zuverlässigkeit, Pünktlichkeit, Sauberkeit, Sitzplatzangebot)



Anteil „gut/sehr gut“ (Werte 7-10)



- Werte 7 bis 10 = "(sehr) gut"
- Werte 4 bis 6 = "neutral"
- Werte 0 bis 3 = "(sehr) schlecht"
- weiß nicht
- gibt es hier nicht

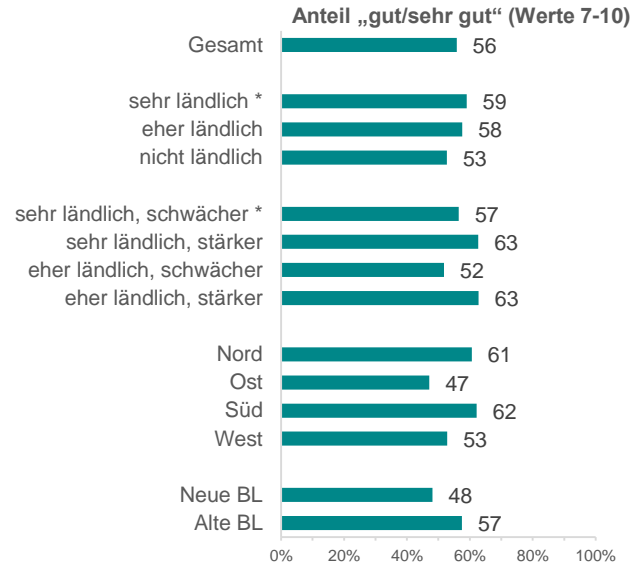
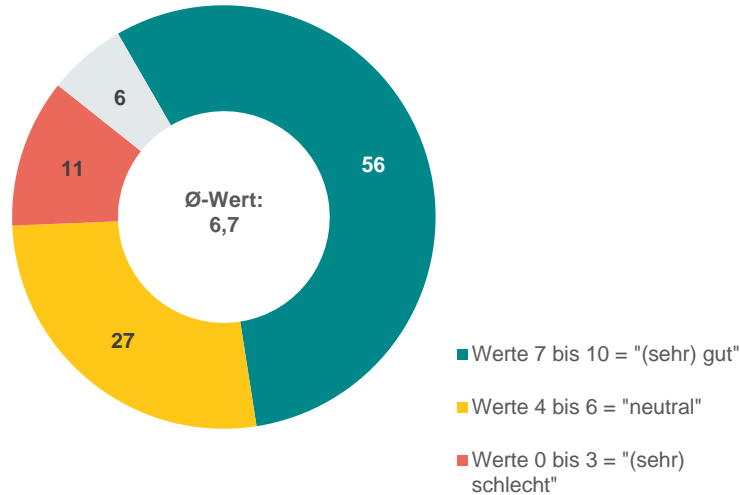
bis 24 Jahre
62%

Angaben in %
Mittlerer Skalenwert

Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

Basis:
alle Befragten = 2.594

Bewertung der Nutzungsmöglichkeiten von Fahrrad oder E-Bike am Wohnort I

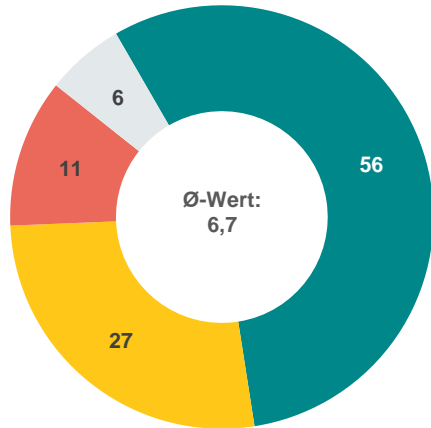


Angaben in %
Mittlerer Skalenwert

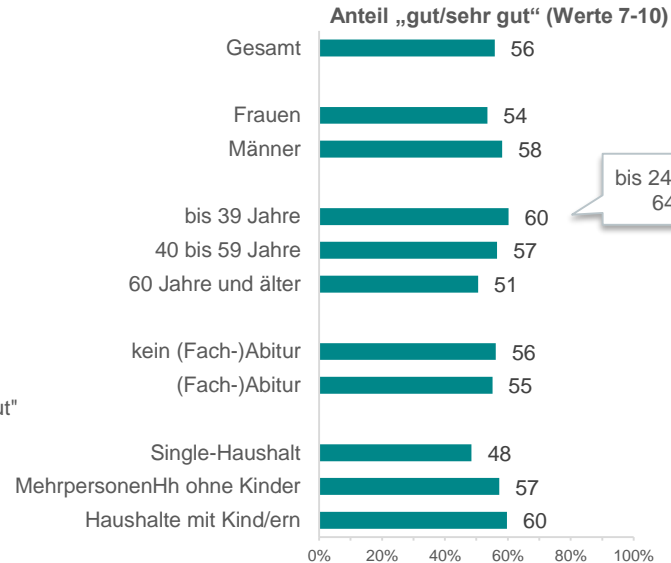
Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

Basis:
alle Befragten = 2.594

Bewertung der Nutzungsmöglichkeiten von Fahrrad oder E-Bike am Wohnort II



- Werte 7 bis 10 = "(sehr) gut"
- Werte 4 bis 6 = "neutral"
- Werte 0 bis 3 = "(sehr) schlecht"



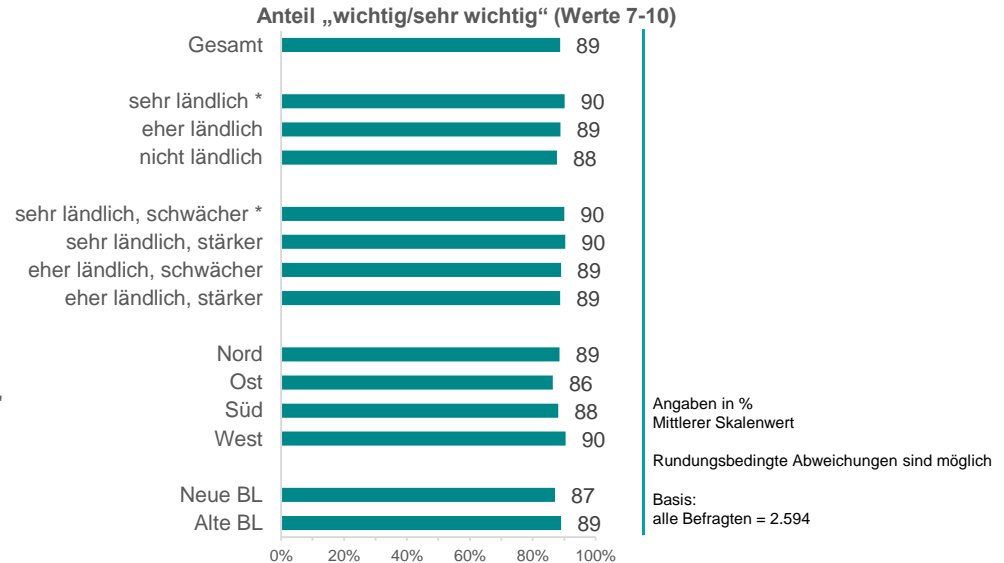
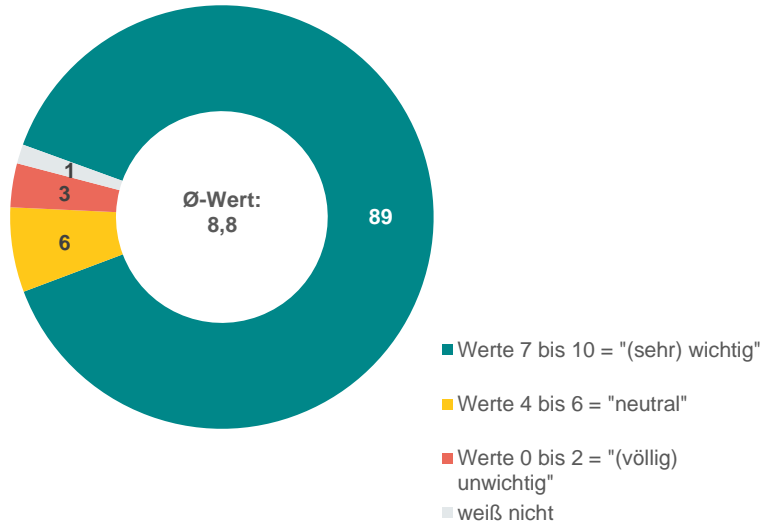
Angaben in %
Mittlerer Skalenwert

Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

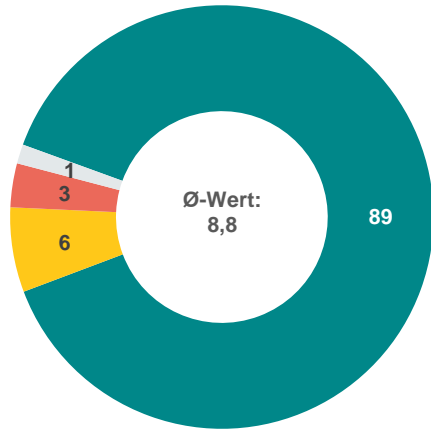
Basis:
alle Befragten = 2.594

Fragenkomplex 3:
Internet- und Mobilfunkversorgung

Wichtigkeit einer guten Internet- und Mobilfunk-Versorgung im Alltag I

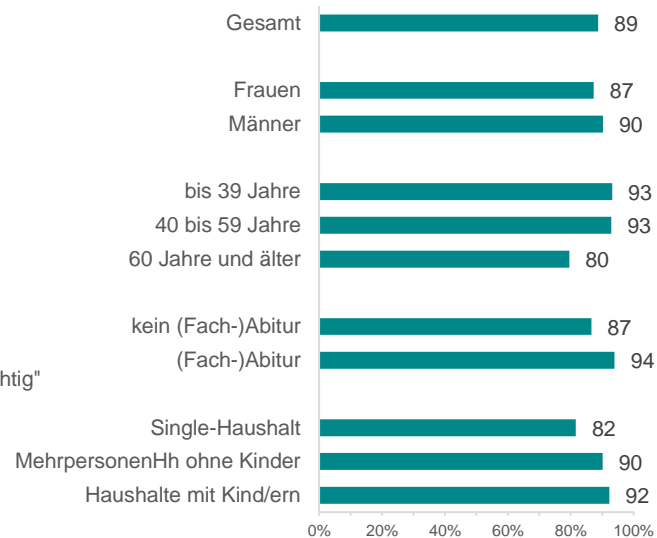


Wichtigkeit einer guten Internet- und Mobilfunk-Versorgung im Alltag II



- Werte 7 bis 10 = "(sehr) wichtig"
- Werte 4 bis 6 = "neutral"
- Werte 0 bis 2 = "(völlig) unwichtig"
- weiß nicht

Anteil „wichtig/sehr wichtig“ (Werte 7-10)

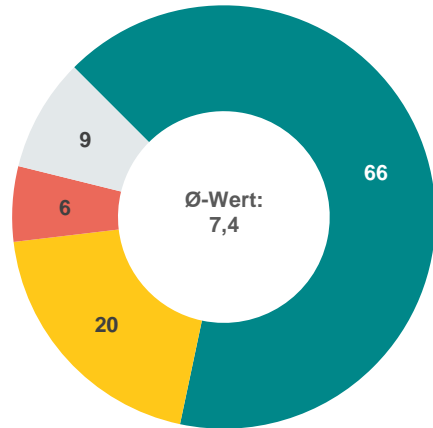


Angaben in %
Mittlerer Skalenwert

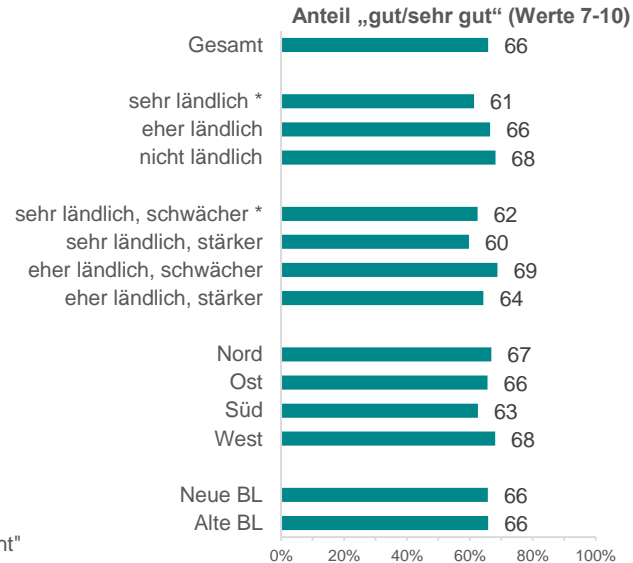
Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

Basis:
alle Befragten = 2.594

Bewertung der Internet-Versorgung I



- Werte 7 bis 10 = "(sehr) gut"
- Werte 4 bis 6 = "neutral"
- Werte 0 bis 2 = "(sehr) schlecht"

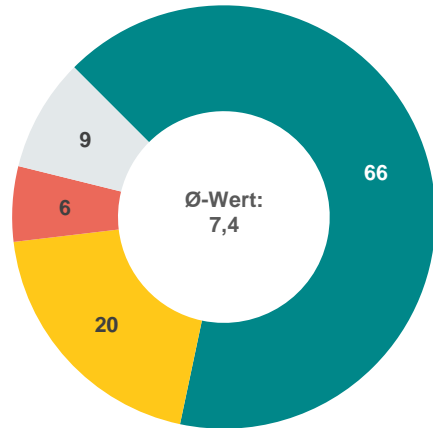


Angaben in %
Mittlerer Skalenwert

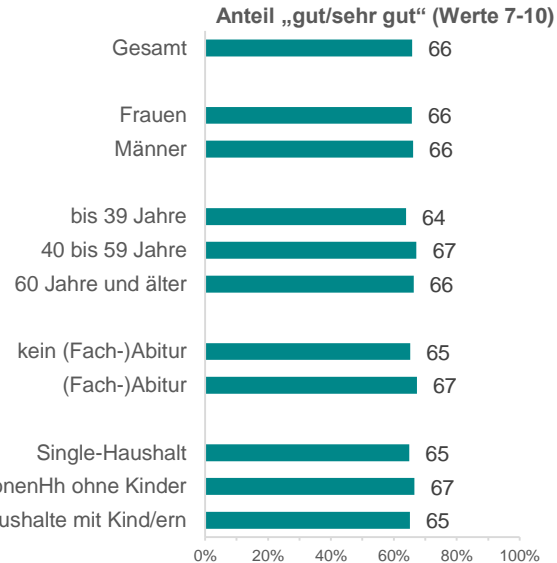
Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

Basis:
alle Befragten = 2.594

Bewertung der Internet-Versorgung II



- Werte 7 bis 10 = "(sehr) gut"
- Werte 4 bis 6 = "neutral"
- Werte 0 bis 2 = "(sehr) schlecht"

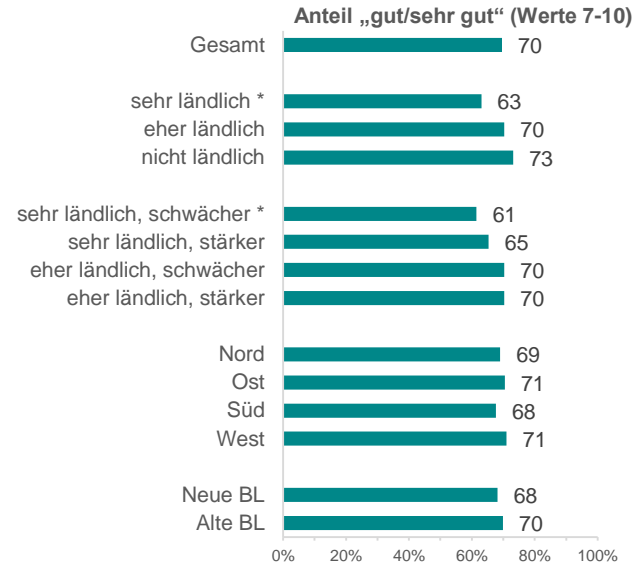
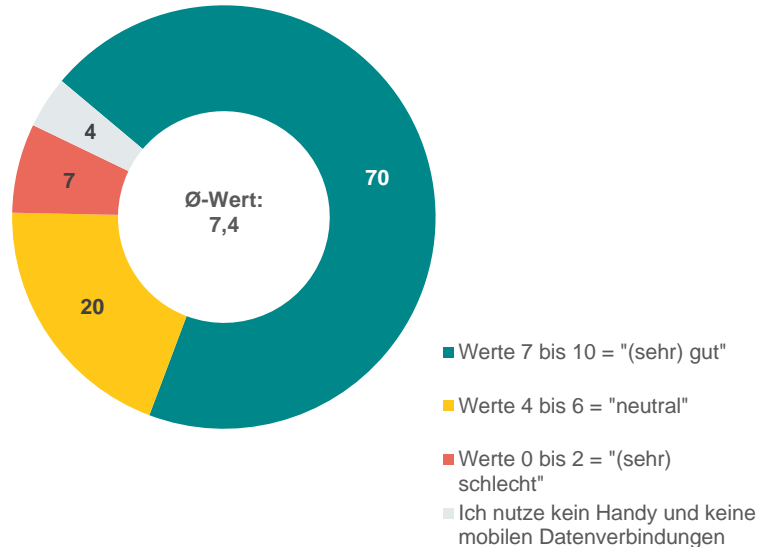


Angaben in %
Mittlerer Skalenwert

Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

Basis:
alle Befragten = 2.594

Bewertung der mobilen Datenverbindungen und des Handyempfangs I

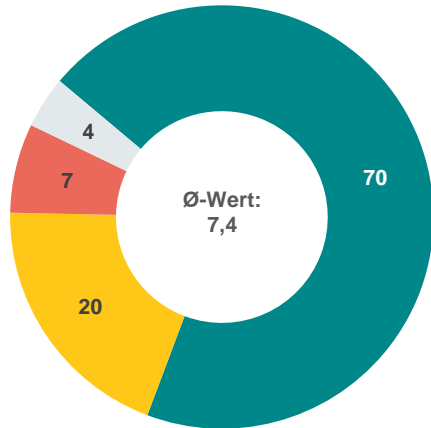


Angaben in %
Mittlerer Skalenwert

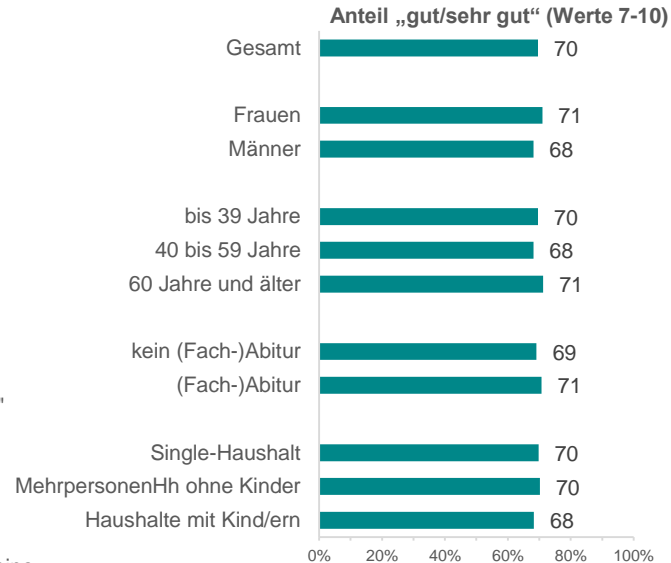
Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

Basis:
alle Befragten = 2.594

Bewertung der mobilen Datenverbindungen und des Handyempfangs II



- Werte 7 bis 10 = "(sehr) gut"
- Werte 4 bis 6 = "neutral"
- Werte 0 bis 2 = "(sehr) schlecht"
- Ich nutze kein Handy und keine mobilen Datenverbindungen



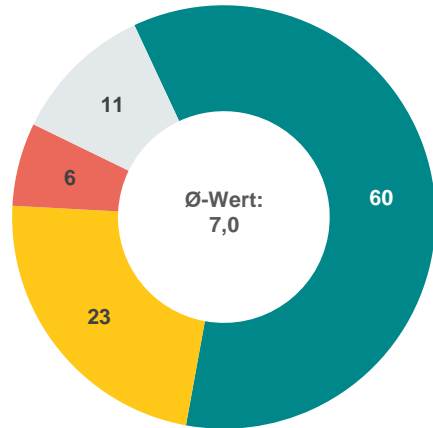
Angaben in %, Mittlerer Skalenwert

Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

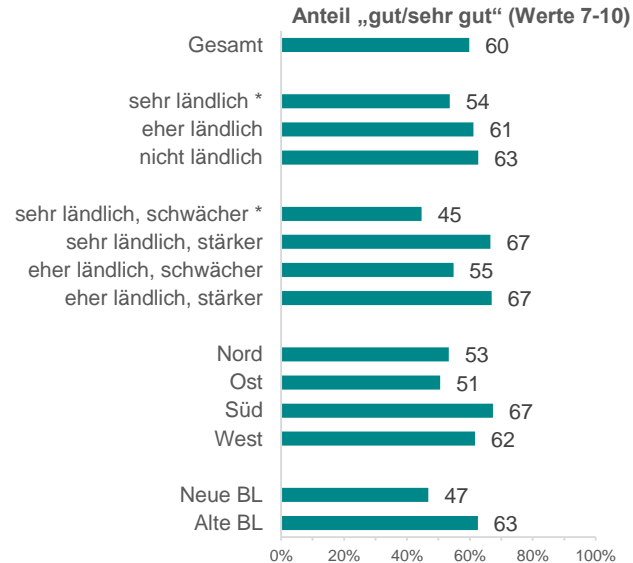
Basis: alle Befragten = 2.594

Fragenkomplex 4:
Verfügbarkeit von Arbeitsplätzen

Arbeitsplatzangebot I



- Werte 7 bis 10 = "(sehr) gut"
- Werte 4 bis 6 = "neutral"
- Werte 0 bis 2 = "(sehr) schlecht"

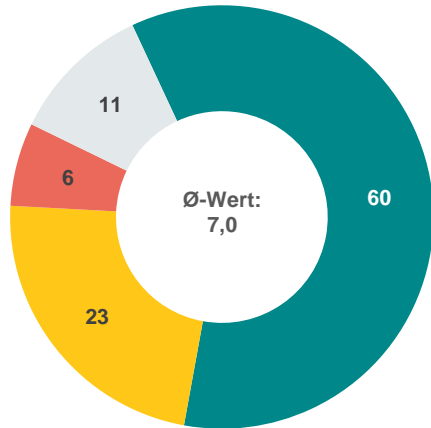


Angaben in %
Mittlerer Skalenwert

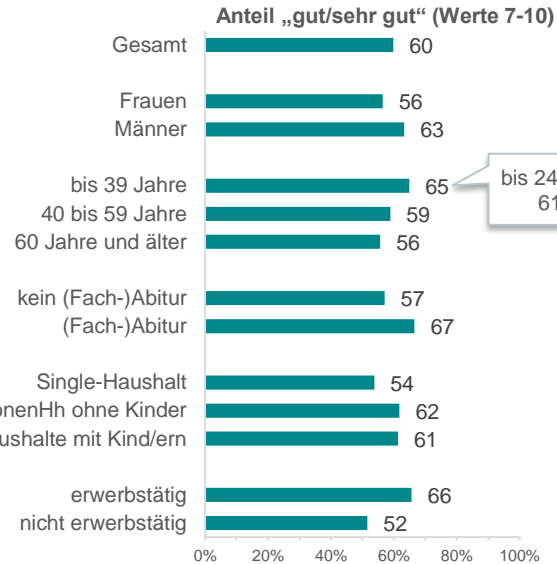
Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

Basis:
alle Befragten = 2.594

Arbeitsplatzangebot II



- Werte 7 bis 10 = "(sehr) gut"
- Werte 4 bis 6 = "neutral"
- Werte 0 bis 2 = "(sehr) schlecht"

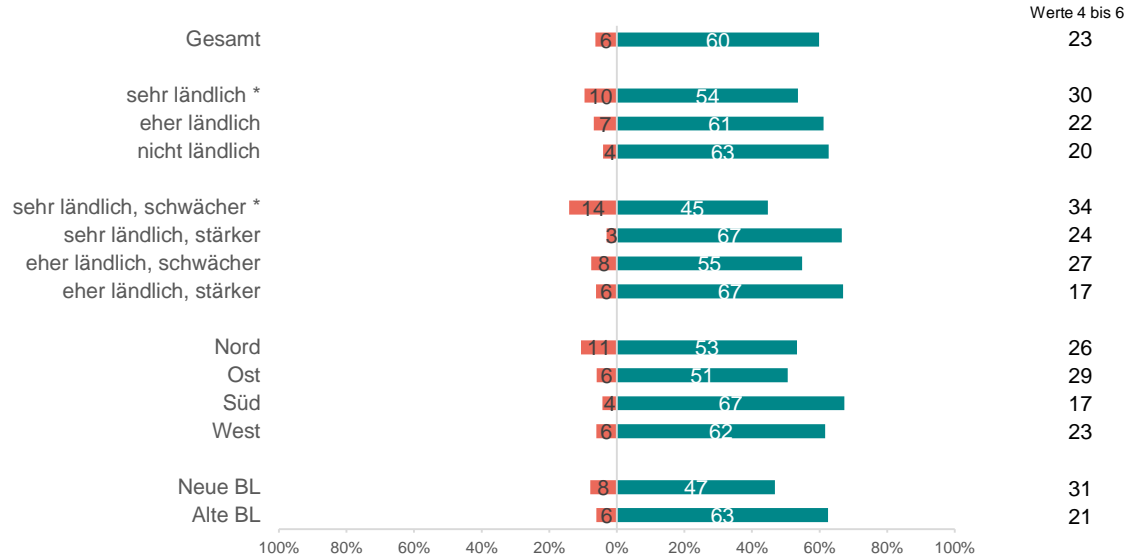


Angaben in %
Mittlerer Skalenwert

Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

Basis:
alle Befragten = 2.594

Arbeitsplatzangebot III



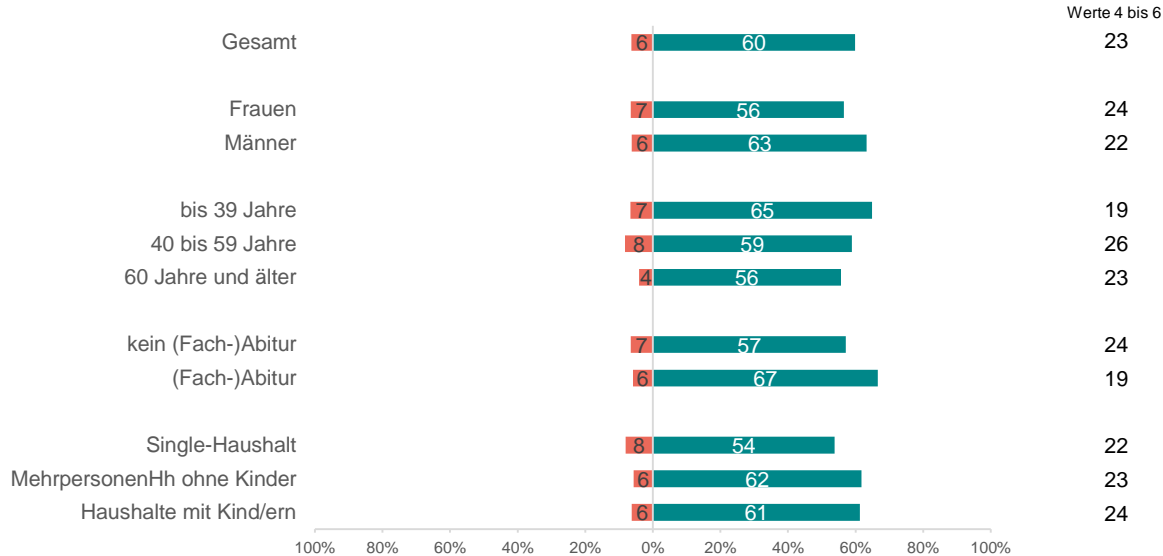
- Werte 0 bis 3 = „(sehr) schlecht“
- Werte 7 bis 10 = „(sehr) gut“

Angaben in %
Differenz zu 100% = weiß nicht

Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

Basis:
alle Befragten = 2.594

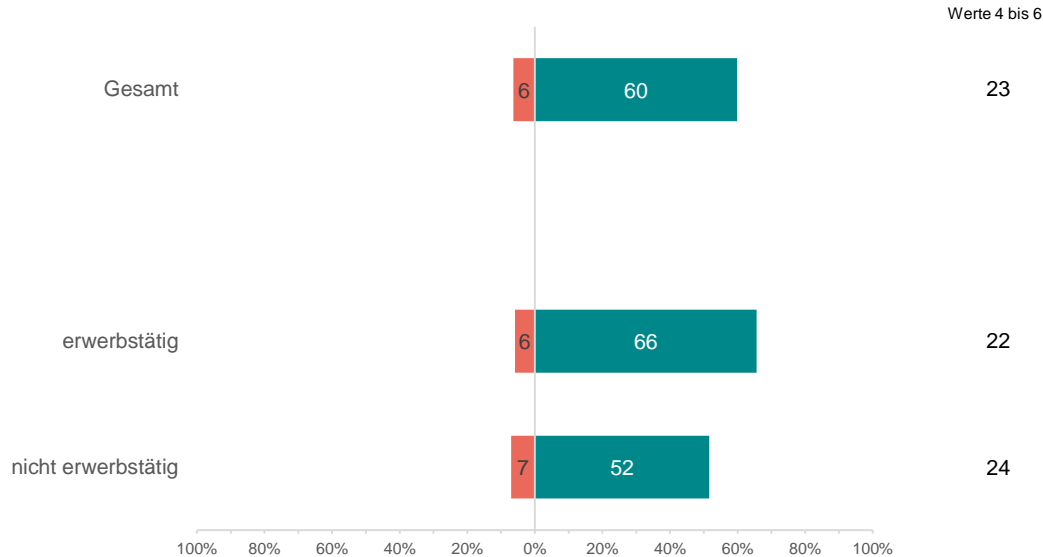
Arbeitsplatzangebot IV



- Werte 0 bis 3 = „(sehr) schlecht“
- Werte 7 bis 10 = „(sehr) gut“

Angaben in %
 Differenz zu 100% = weiß nicht
 Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich
 Basis:
 alle Befragten = 2.594

Arbeitsplatzangebot V



■ Werte 0 bis 3 = „(sehr) schlecht“

■ Werte 7 bis 10 = „(sehr) gut“

Angaben in %
Differenz zu 100% = weiß nicht

Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

Basis:
alle Befragten = 2.594

Eignung der Erwerbstätigkeit für Homeoffice (Erwerbstätige) I



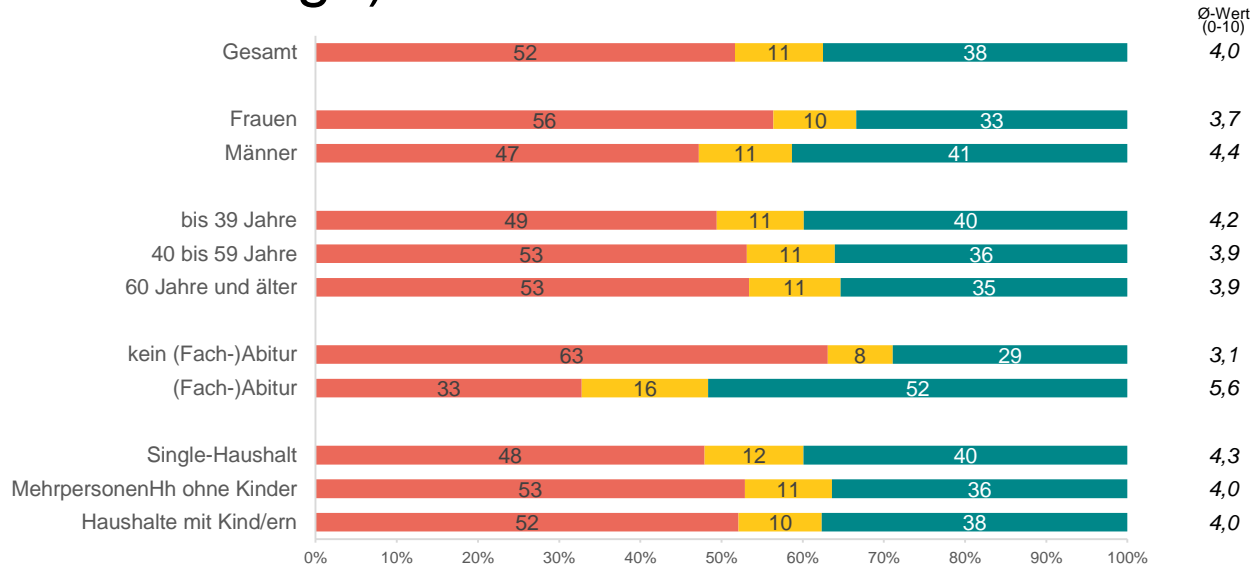
- Werte 0 bis 3 = "(gar) nicht geeignet"
- Werte 4 bis 6 = "neutral"
- Werte 7 bis 10 = "(sehr) geeignet"

Angaben in %
Mittlerer Skalenwert

Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

Basis:
Erwerbstätige = 1.624

Eignung der Erwerbstätigkeit für Homeoffice (Erwerbstätige) II



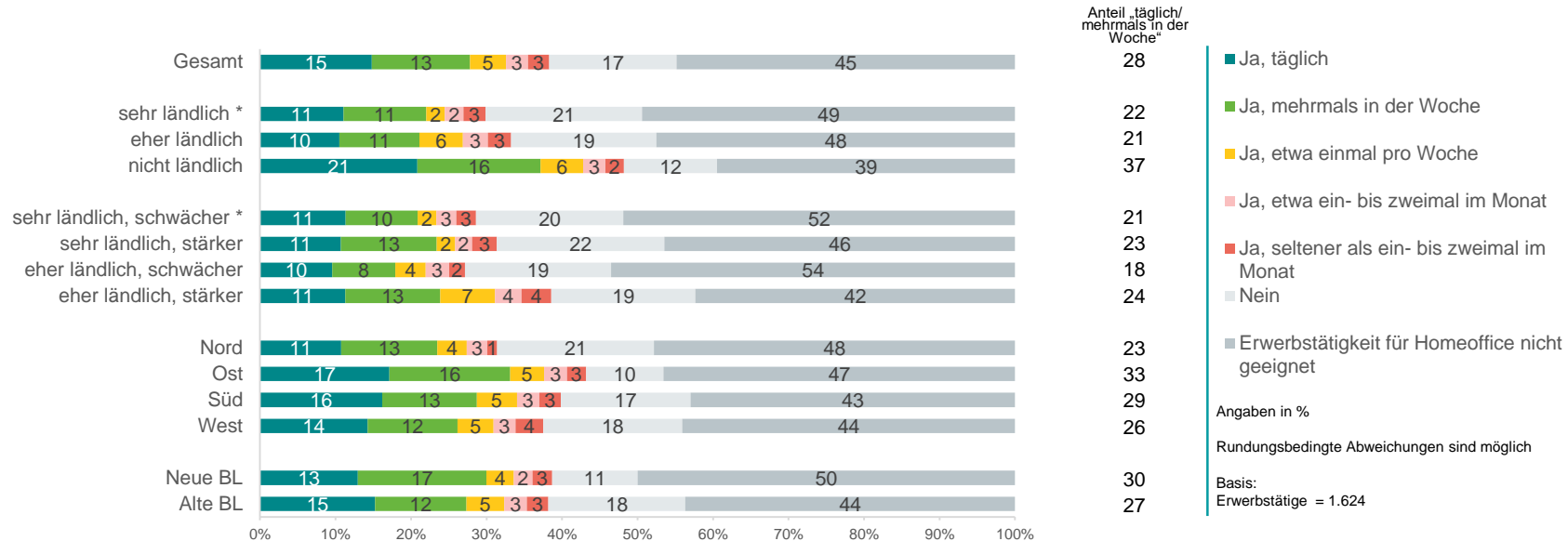
- Wert 0 bis 3 = "(gar) nicht geeignet"
- Werte 4 bis 6 = "neutral"
- Werte 7 bis 10 = "(sehr) geeignet"

Angaben in %
Mittlerer Skalenwert

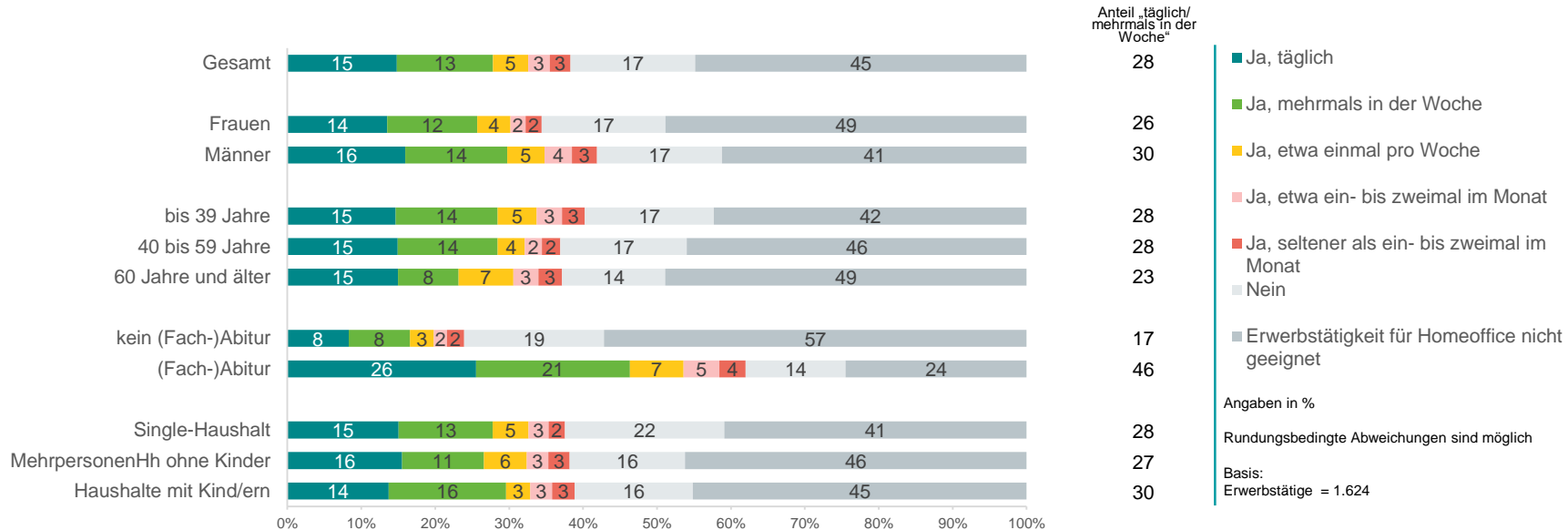
Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

Basis:
Erwerbstätige = 1.624

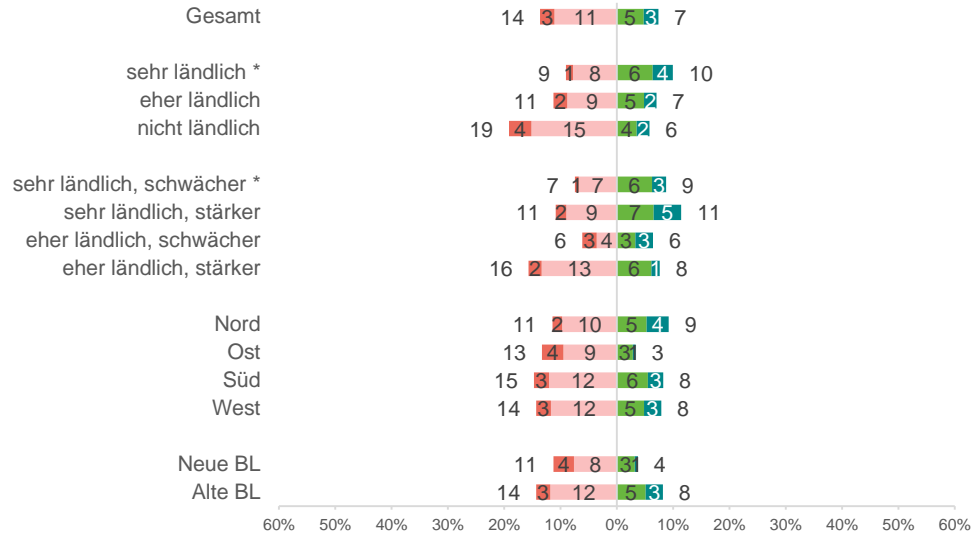
Häufigkeit der Homeoffice-Nutzung (Erwerbstätige) I



Häufigkeit der Homeoffice-Nutzung (Erwerbstätige) II



Gewünschte Homeoffice-Zeit nach Corona-Pandemie (Erwerbstätige) I



wie jetzt	Erwerbstätigkeit für HO nicht geeignet
34	45
32	49
34	48
36	39
32	52
31	46
34	54
34	42
32	48
37	47
34	43
34	44
35	50
34	44

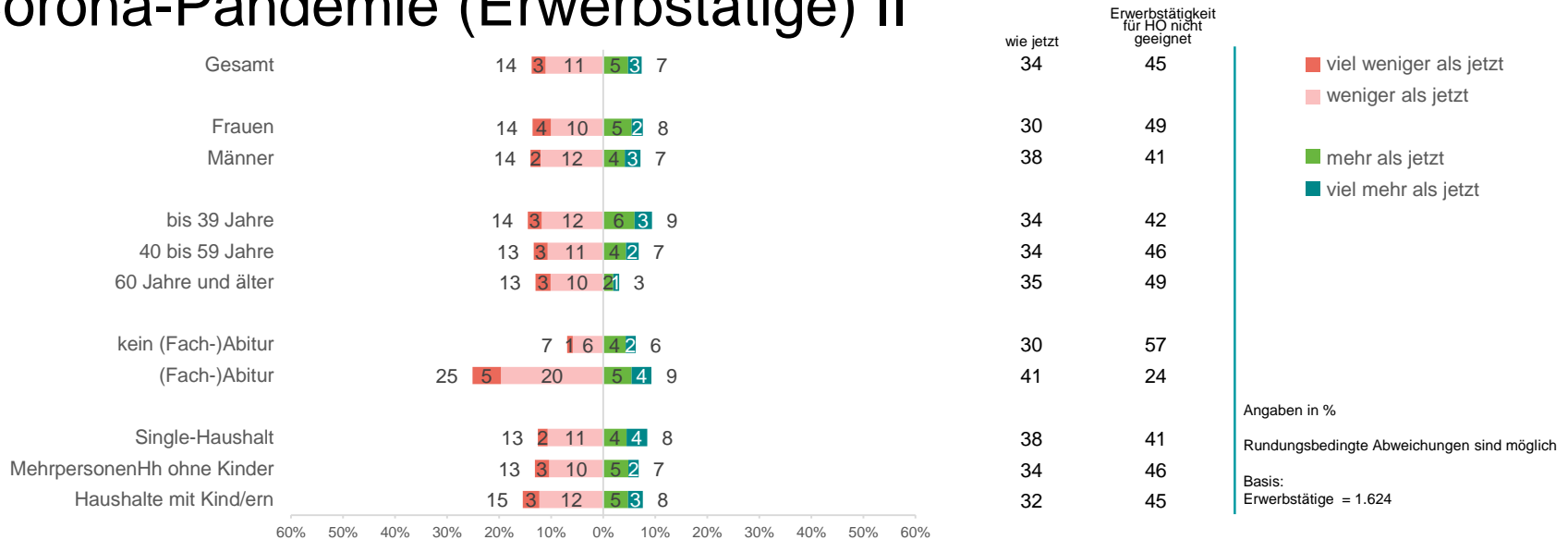
- viel weniger als jetzt
- weniger als jetzt
- mehr als jetzt
- viel mehr als jetzt

Angaben in %

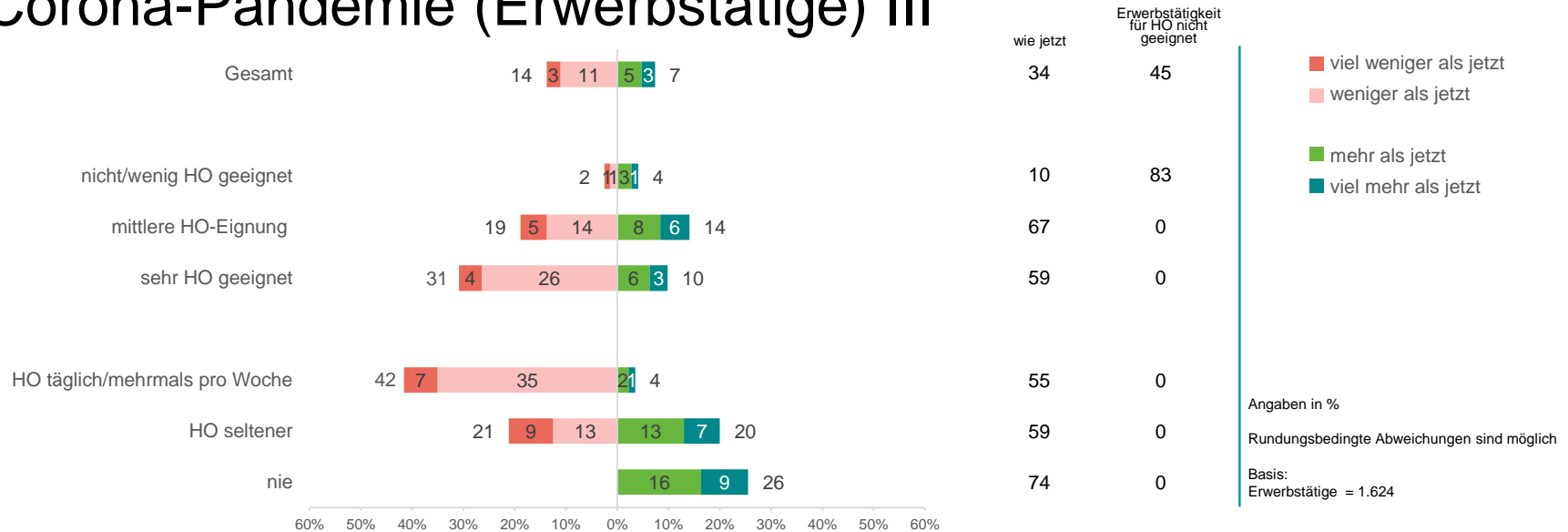
Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

Basis:
Erwerbstätige = 1.624

Gewünschte Homeoffice-Zeit nach Corona-Pandemie (Erwerbstätige) II



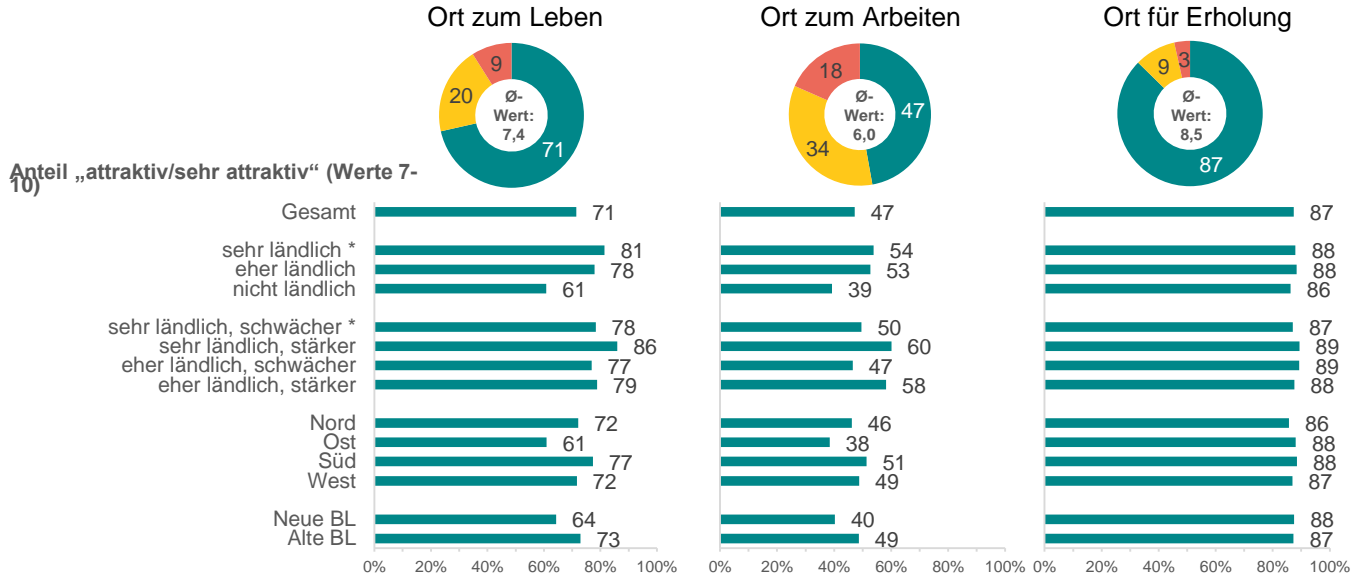
Gewünschte Homeoffice-Zeit nach Corona-Pandemie (Erwerbstätige) III



Angaben in %
 Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich
 Basis:
 Erwerbstätige = 1.624

Fragenkomplex 5:
Einschätzung der Lebensqualität
insgesamt

Attraktivität der ländlichen Regionen I



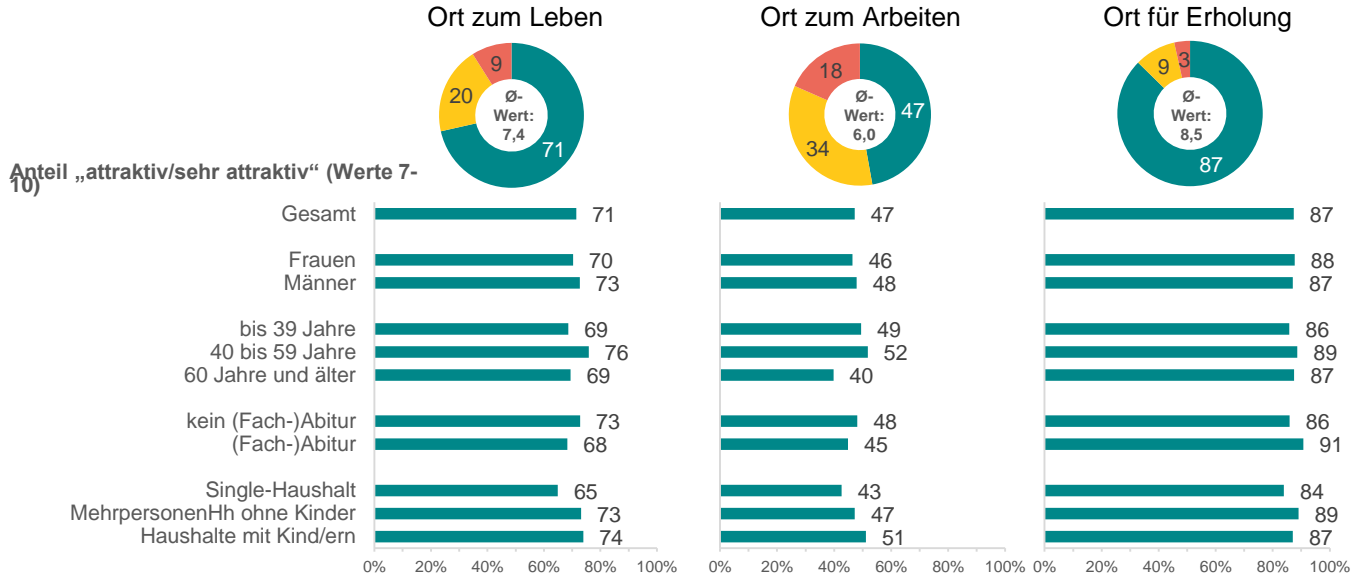
- Werte 7 bis 10 = "(sehr) attraktiv"
- Werte 4 bis 6 = "neutral"
- Werte 0 bis 3 = "(überhaupt) nicht attraktiv"

Angaben in %
Mittlerer Skalenwert

Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

Basis:
alle Befragten = 2.594

Attraktivität der ländlichen Regionen II



- Werte 7 bis 10 = "(sehr) attraktiv"
- Werte 4 bis 6 = "neutral"
- Werte 0 bis 3 = "(überhaupt) nicht attraktiv"

Angaben in %
Mittlerer Skalenwert

Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

Basis:
alle Befragten = 2.594

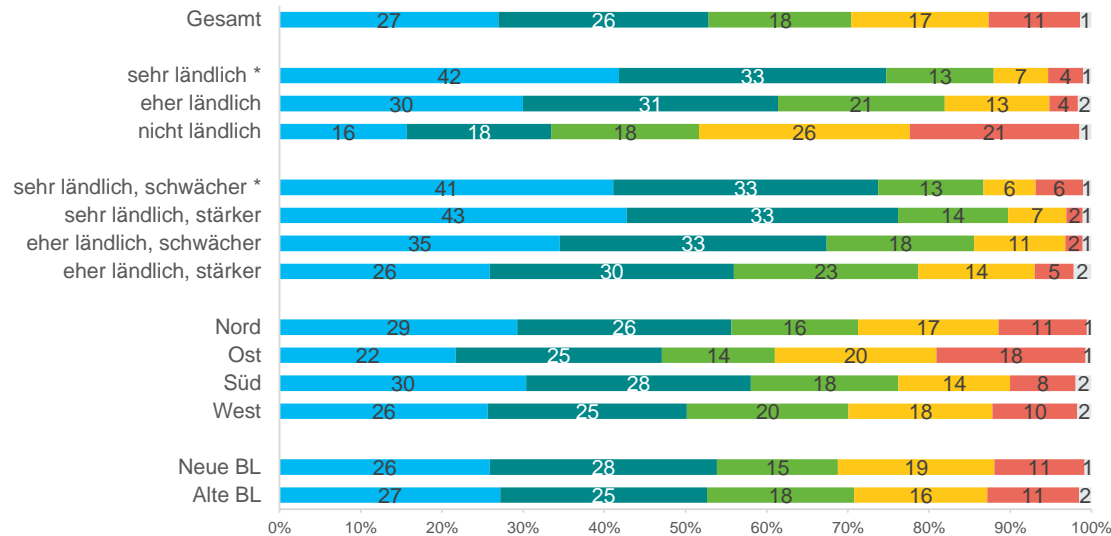
Im Folgenden haben wir noch einige Fragen zur Attraktivität von ländlichen Regionen in Deutschland aus Ihrer persönlich Sicht – unabhängig davon, wo Sie selbst zurzeit leben oder arbeiten. Bewerten Sie dies auf einer Skala von 0 bis 10. 0 bedeutet „überhaupt nicht attraktiv“ und 10 bedeutet „sehr attraktiv“. Mit den Zahlen dazwischen können Sie Ihre Einschätzung abstimmen.

Frage 17. Wie attraktiv sind ländliche Regionen ganz allgemein für Sie persönlich... als Ort zum Leben?

Frage 18. Wie attraktiv sind ländliche Regionen ganz allgemein für Sie persönlich... als Ort zum Arbeiten?

Frage 19. Wie attraktiv sind ländliche Regionen ganz allgemein für Sie persönlich... als Ort für Erholung?

Gewünschter Wohnort I



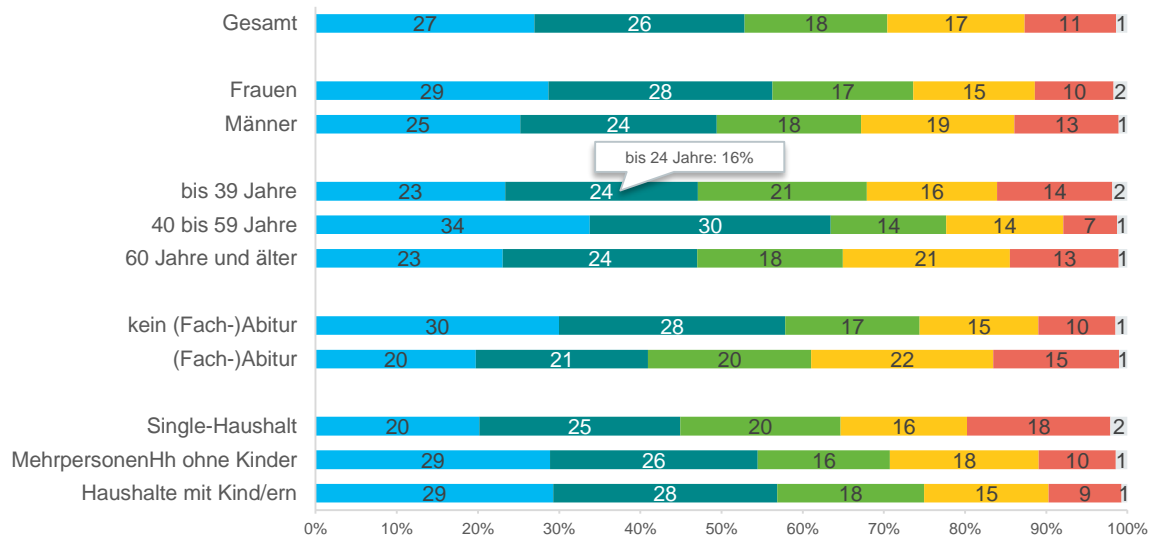
- In einem Dorf
- In einer Kleinstadt
- In einer mittelgroßen Stadt
- Im Umland einer größeren Stadt
- In einer Großstadt
- weiß nicht

Angaben in %

Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

Basis:
alle Befragten = 2.594

Gewünschter Wohnort II



- In einem Dorf
- In einer Kleinstadt
- In einer mittelgroßen Stadt
- Im Umland einer größeren Stadt
- In einer Großstadt
- weiß nicht

Angaben in %

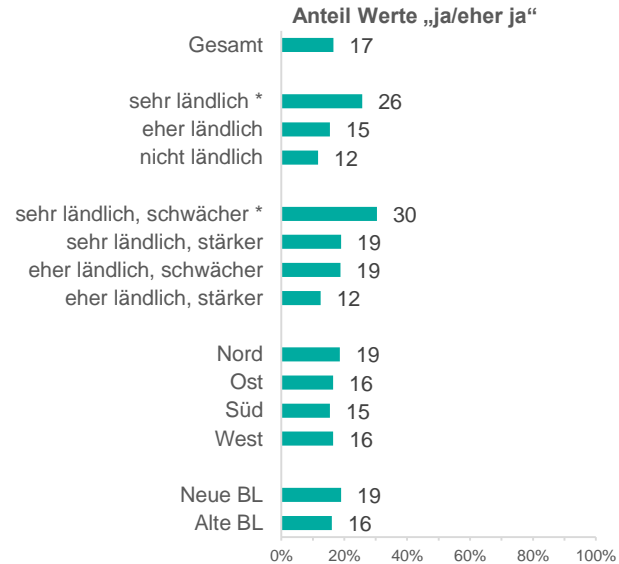
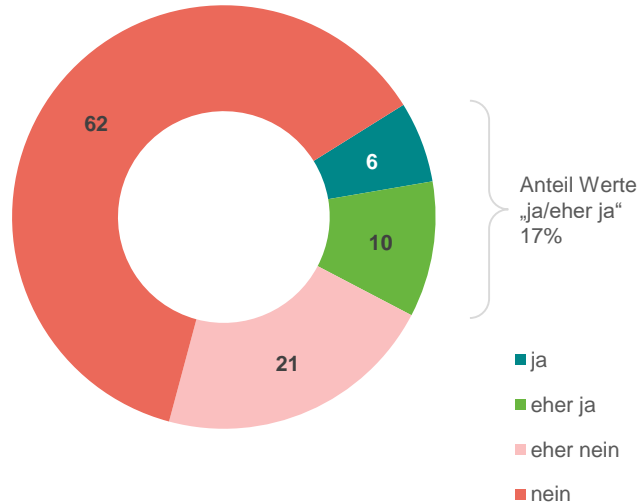
Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

Basis:
alle Befragten = 2.594

Fragenkomplex 6:

Zufriedenheit mit den Maßnahmen der Politik sowie der regionalen Behörden

Leben in einer „abgehängten Region“ I

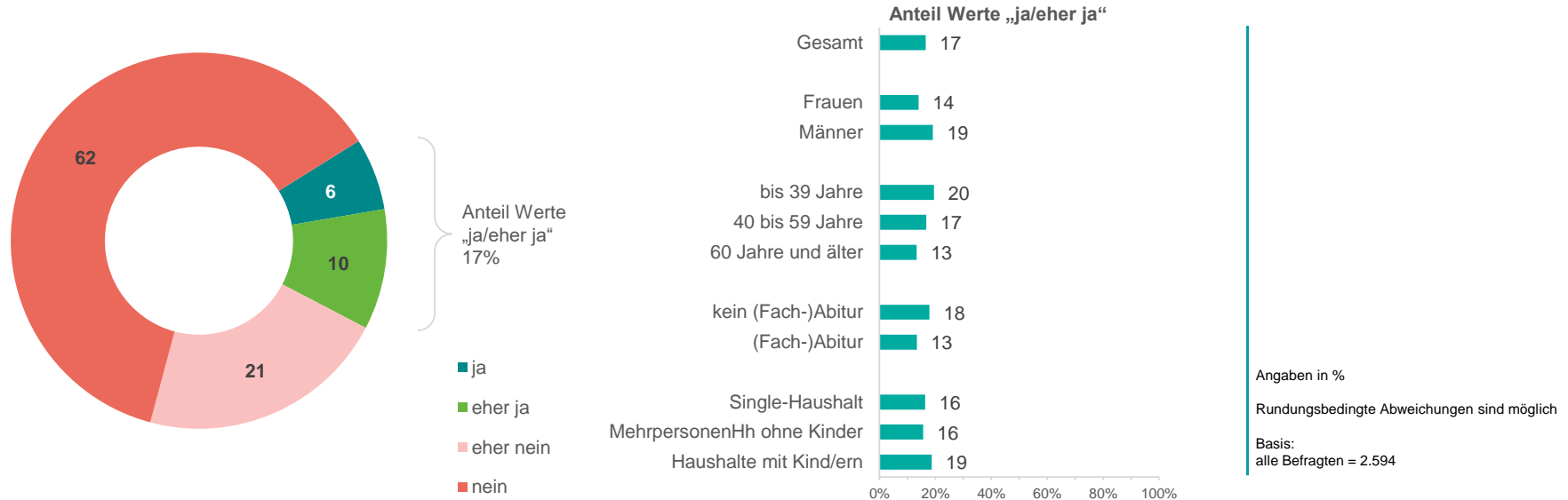


Angaben in %

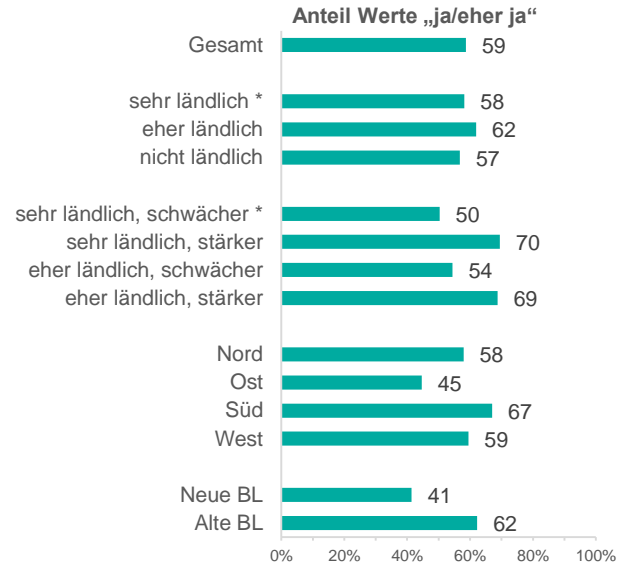
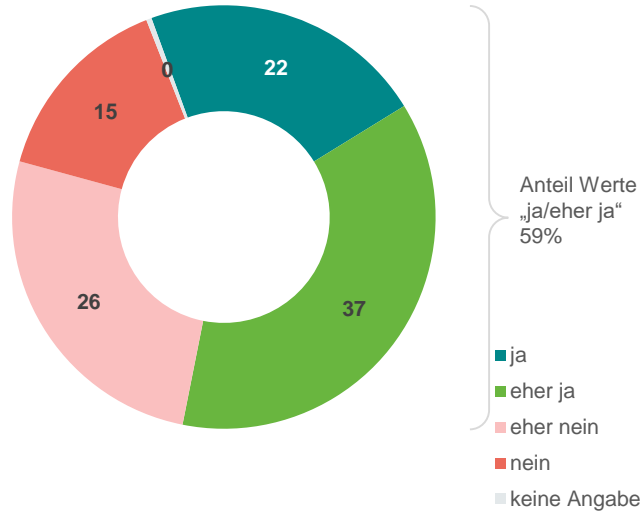
Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

Basis:
alle Befragten = 2.594

Leben in einer „abgehängten Region“ II



„Gleichwertige Lebensverhältnisse“ für Menschen in Region I

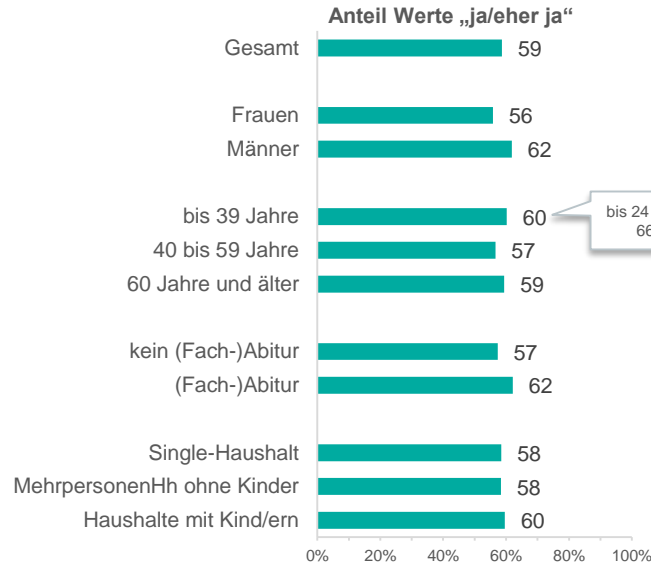
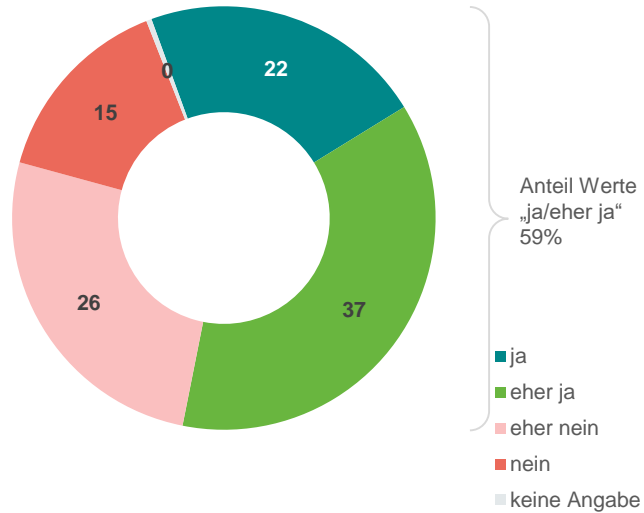


Angaben in %

Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

Basis:
alle Befragten = 2.594

„Gleichwertige Lebensverhältnisse“ für Menschen in Region II

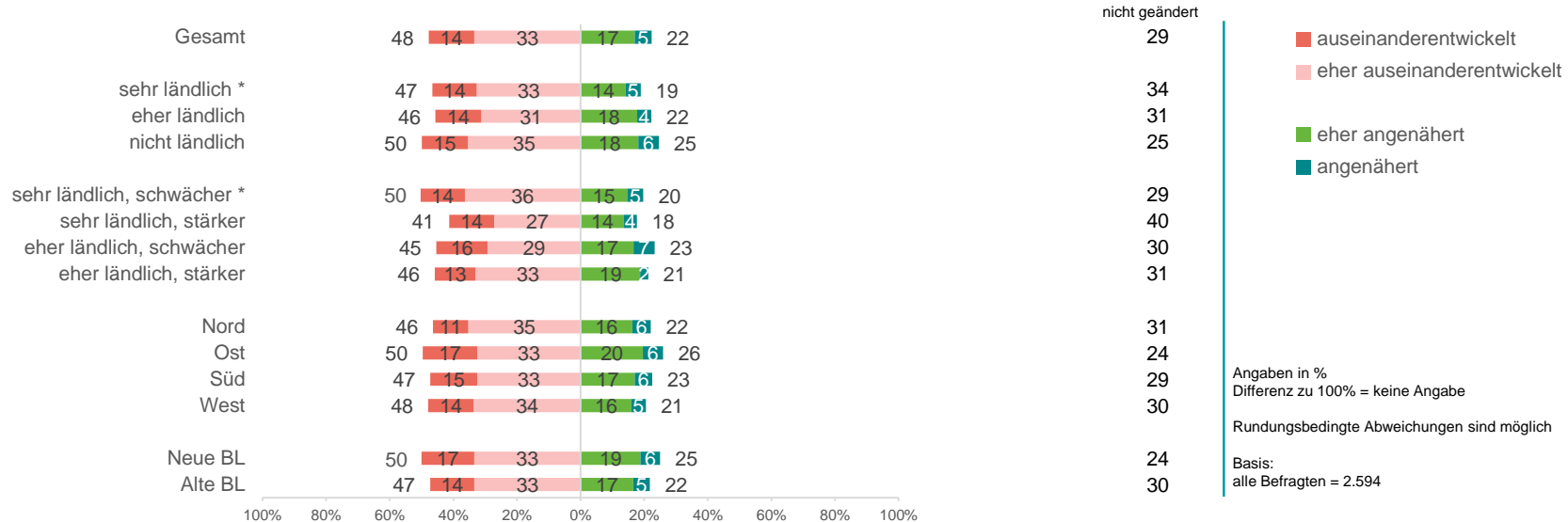


Angaben in %

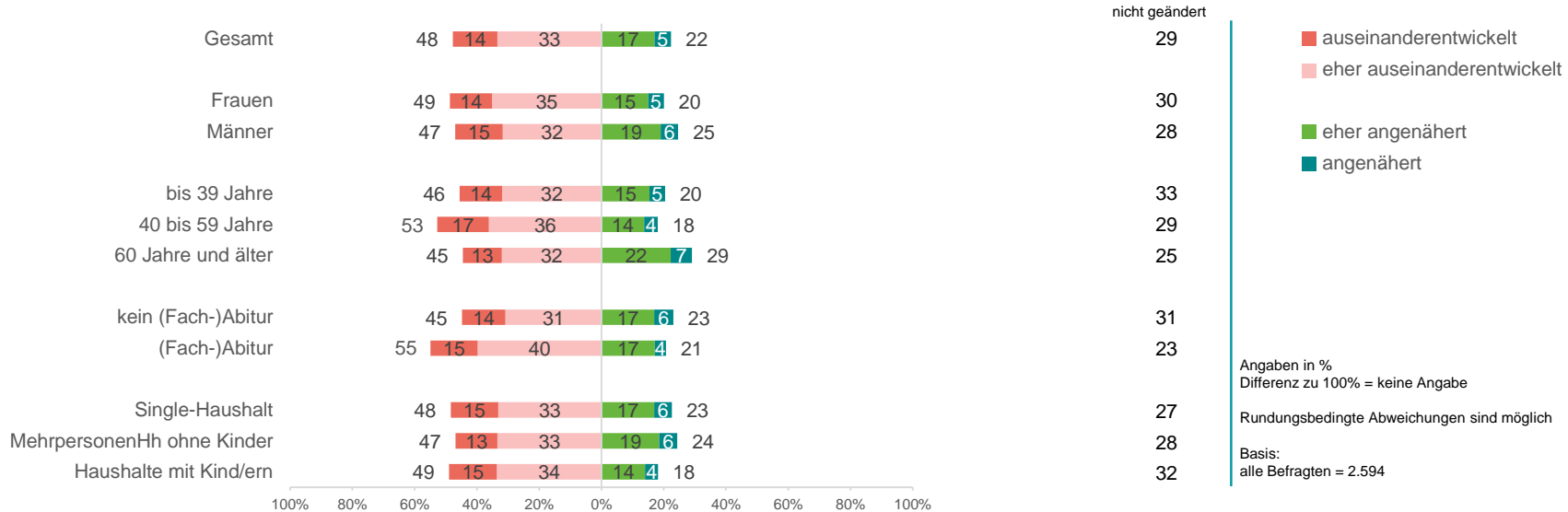
Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

Basis:
alle Befragten = 2.594

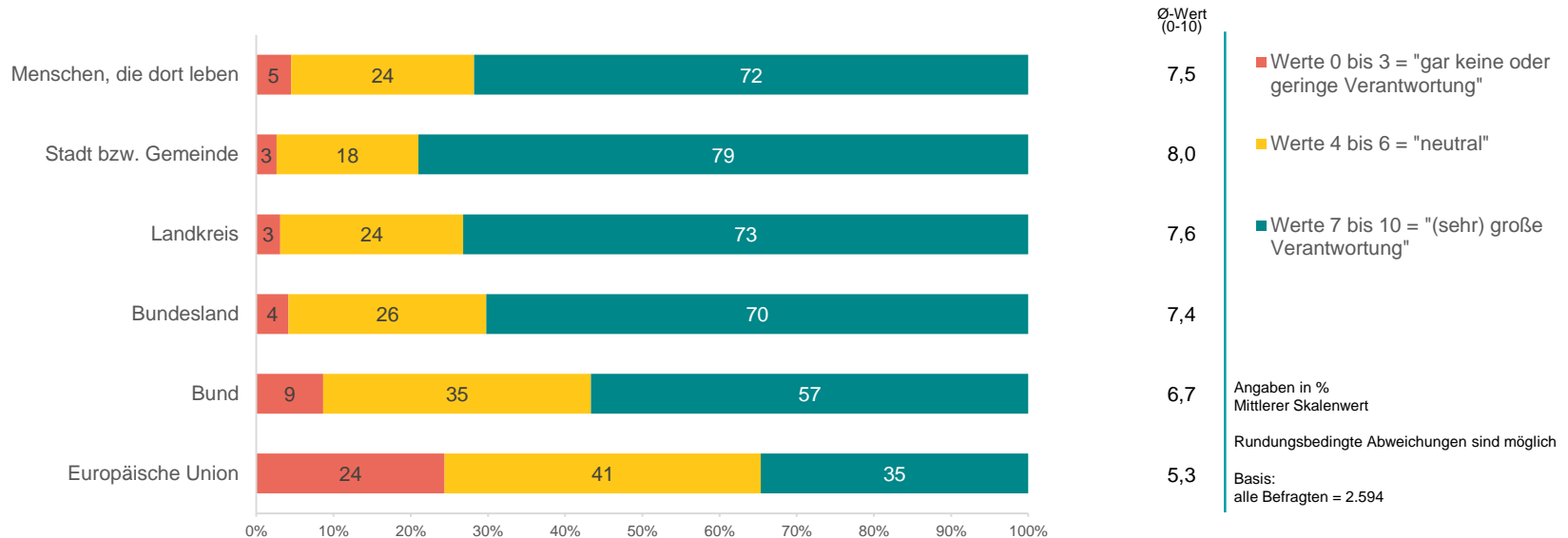
Angleichung der Lebensverhältnisse zwischen den unterschiedlichen Regionen in Deutschland I



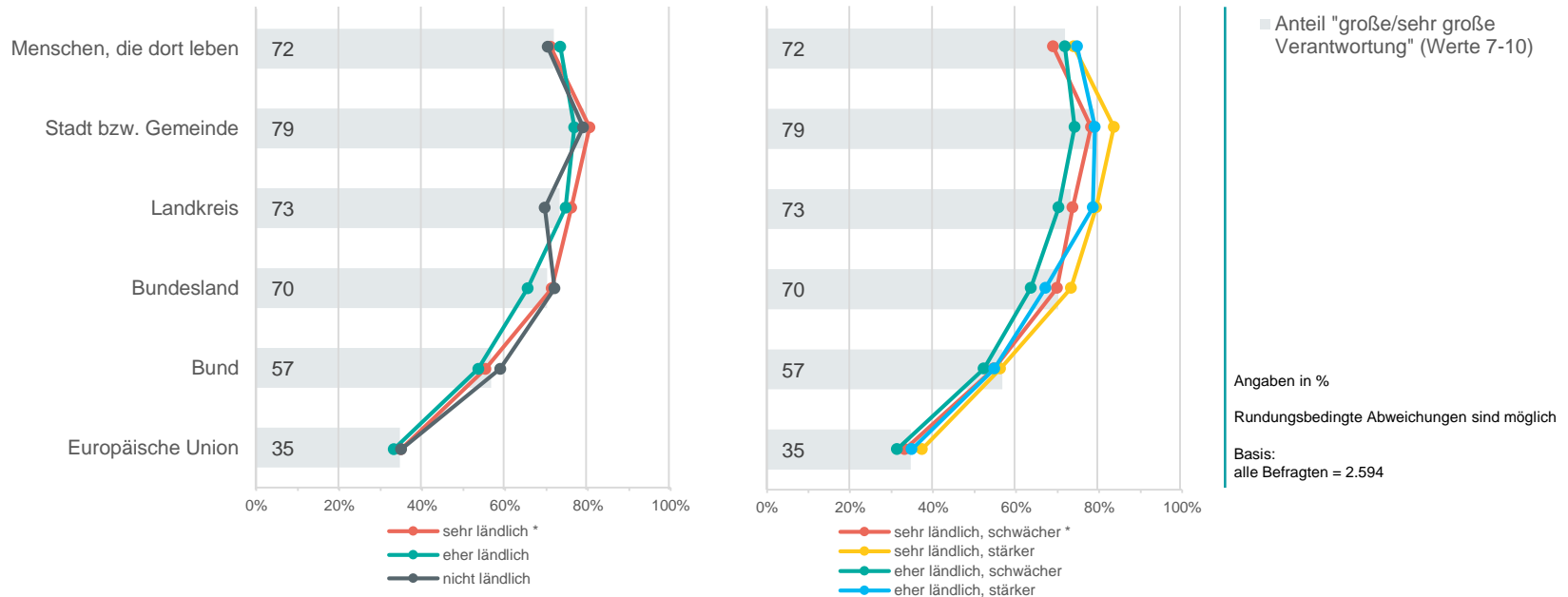
Angleichung der Lebensverhältnisse zwischen den unterschiedlichen Regionen in Deutschland II



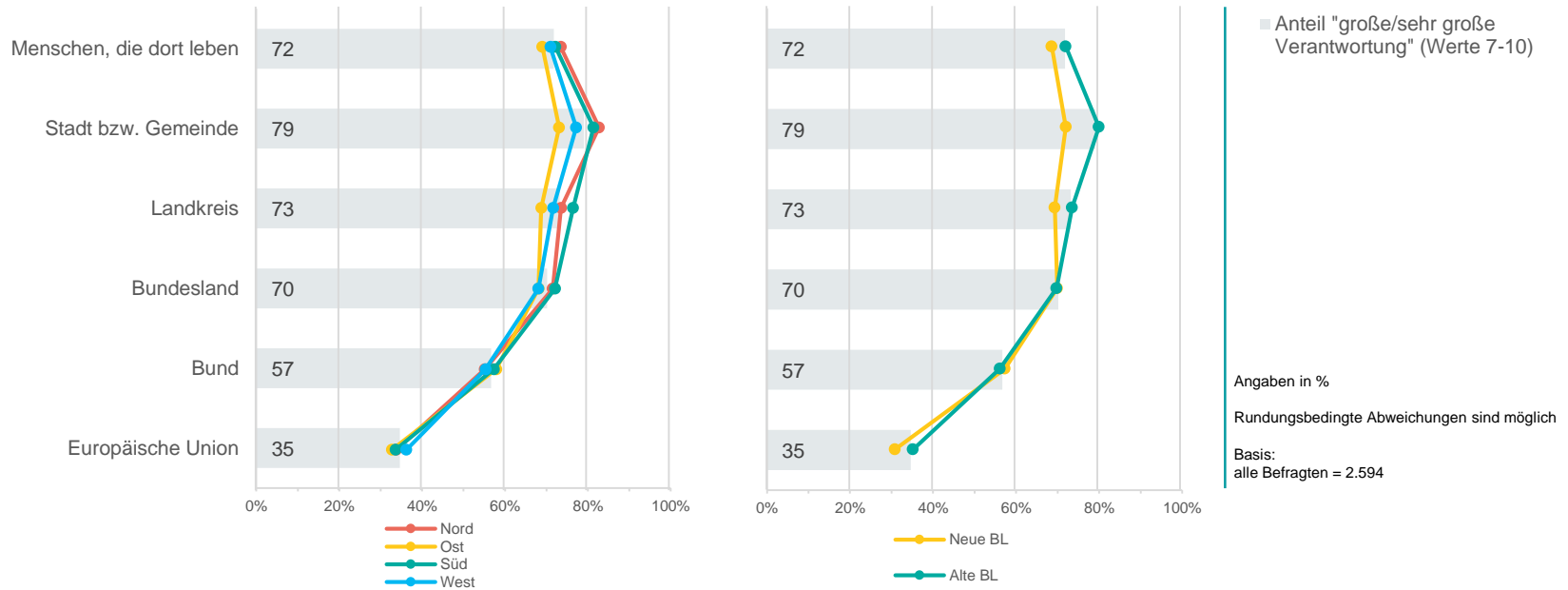
Verantwortung für Lebensqualität in der Region



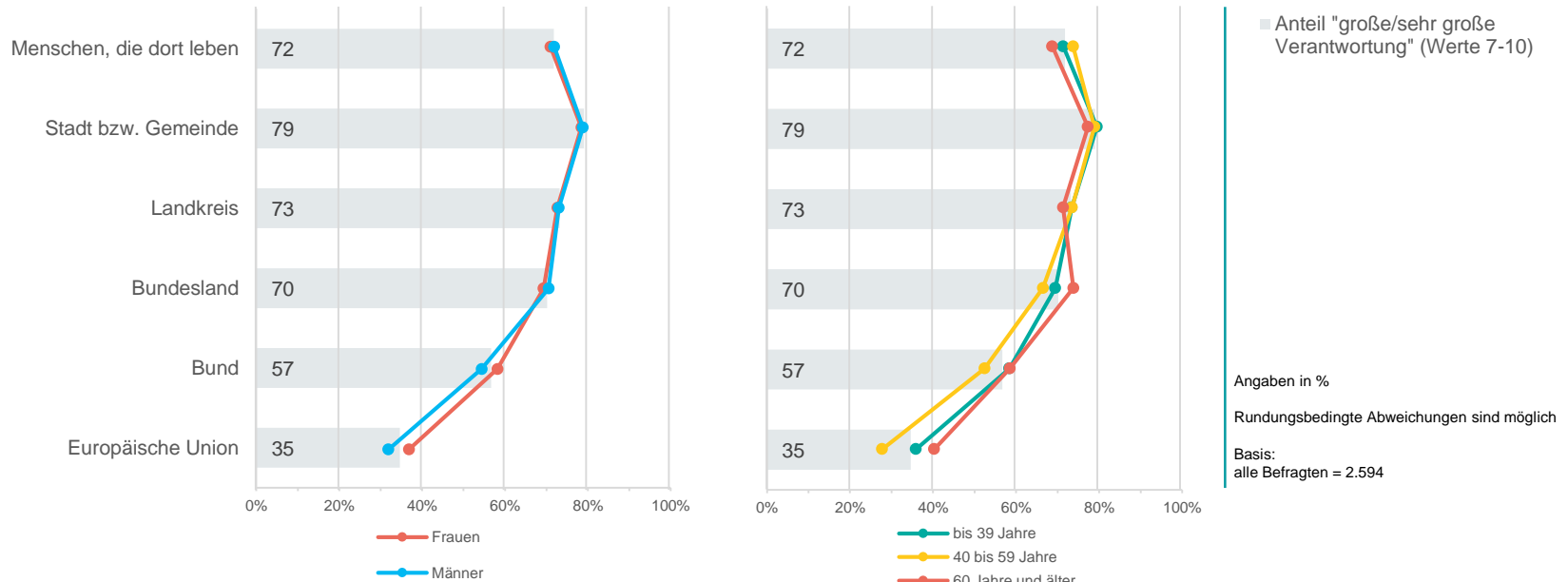
Verantwortung für Lebensqualität in der Region I



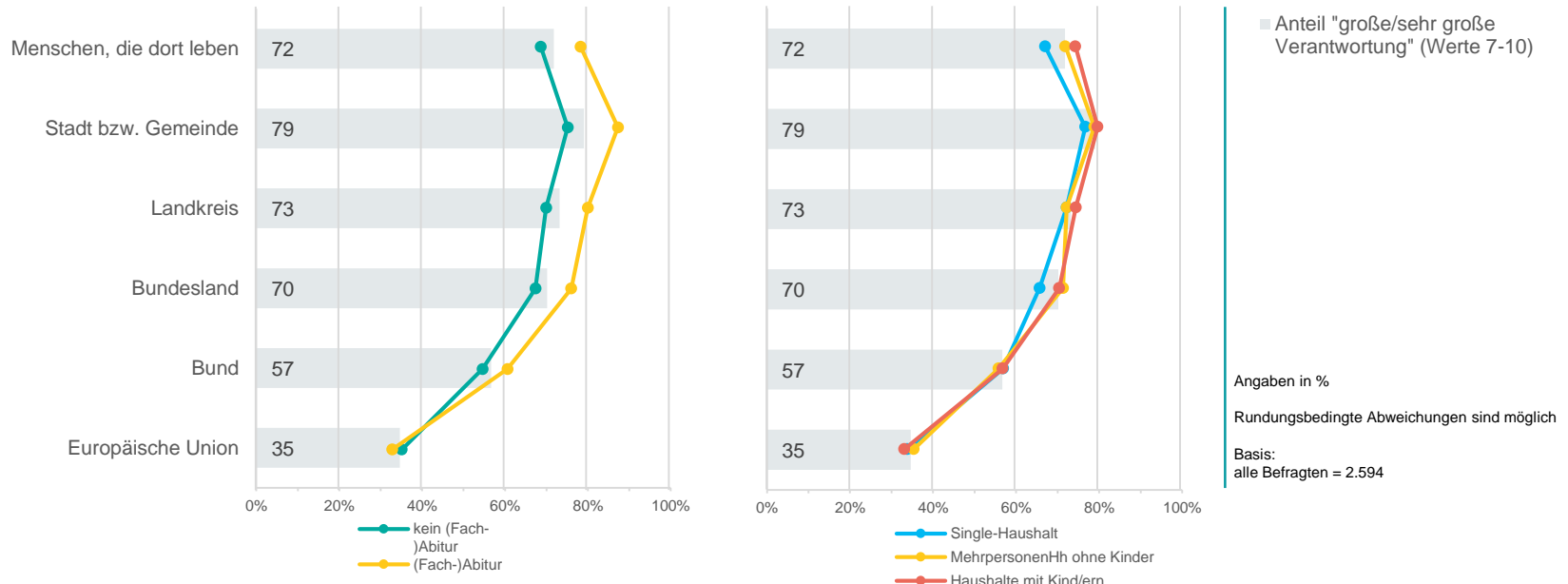
Verantwortung für Lebensqualität in der Region II



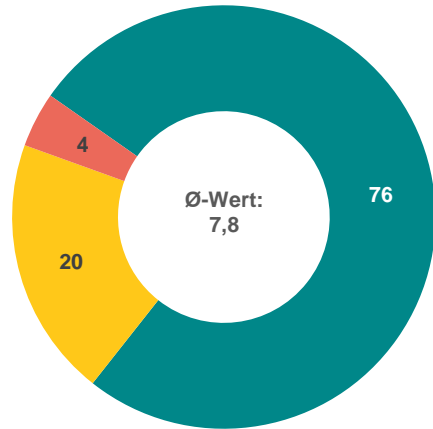
Verantwortung für Lebensqualität in der Region III



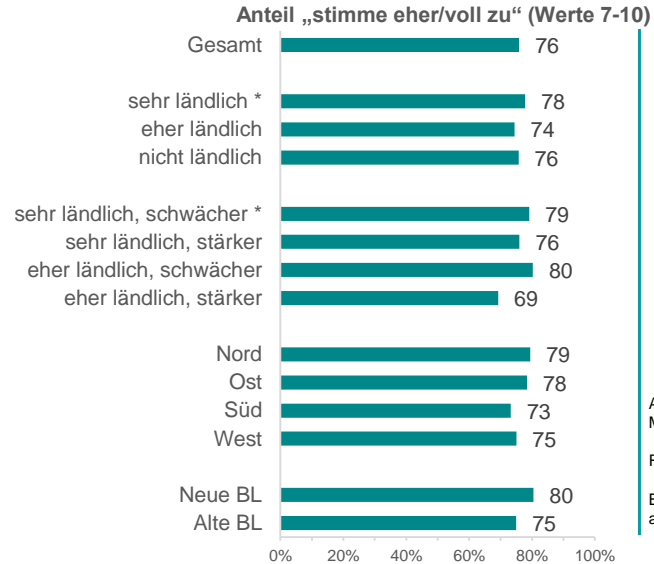
Verantwortung für Lebensqualität in der Region IV



Zustimmung der Aussagen „Die Kommunen (...) sollten mehr Geld erhalten...“ I



- Werte 7 bis 10 = "stimme (voll) zu"
- Werte 4 bis 6 = "neutral"
- Werte 0 bis 3 = "stimme (überhaupt) nicht zu"

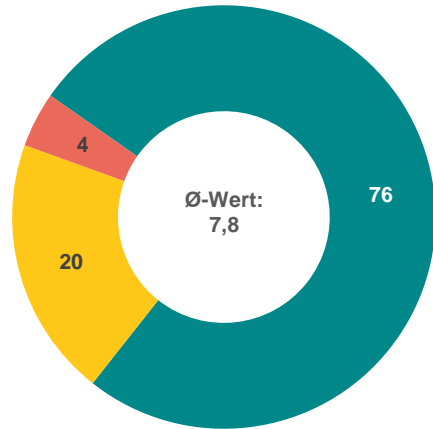


Angaben in %
Mittlerer Skalenwert

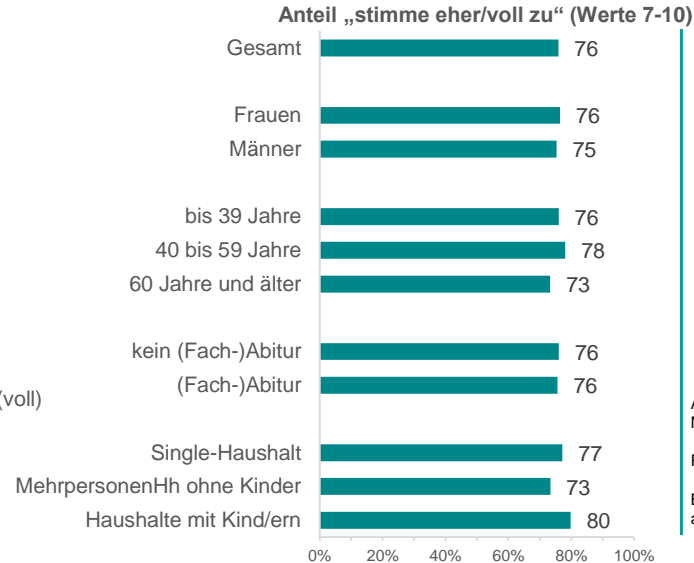
Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

Basis:
alle Befragten = 2.594

Zustimmung der Aussagen „Die Kommunen (...) sollten mehr Geld erhalten...“ II



- Werte 7 bis 10 = "stimmte (voll) zu"
- Werte 4 bis 6 = "neutral"
- Werte 0 bis 3 = "stimmte (überhaupt) nicht zu"

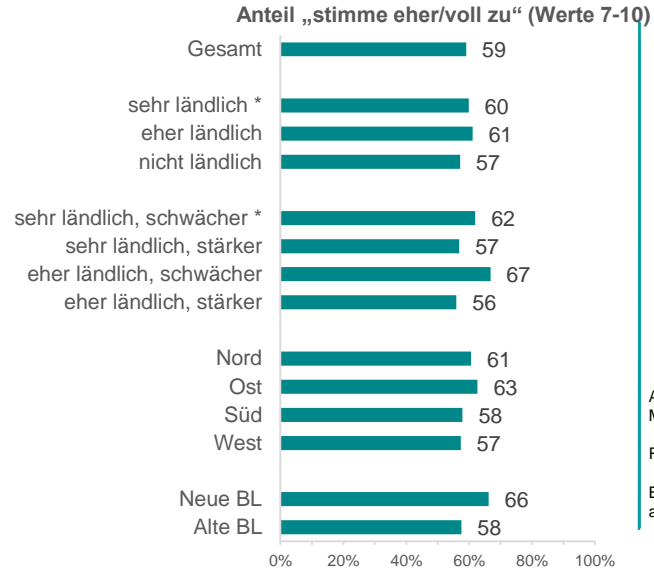
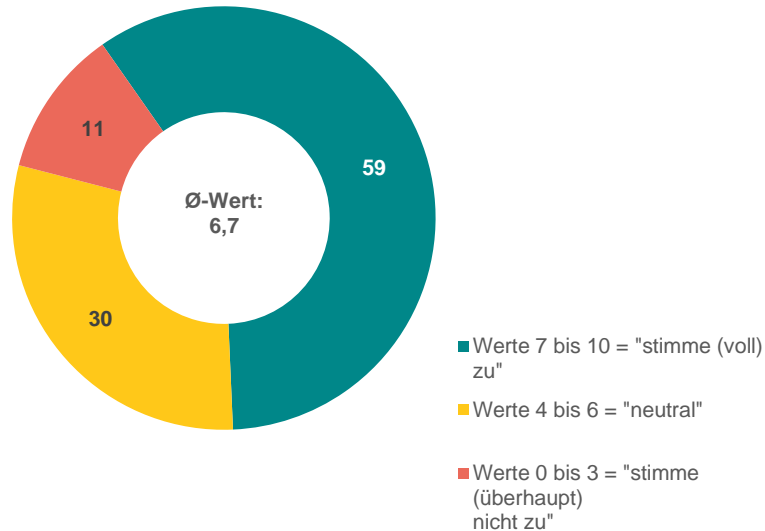


Angaben in %
Mittlerer Skalenwert

Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

Basis:
alle Befragten = 2.594

Zustimmung der Aussagen „Die ländlichen Regionen (...) finden zu wenig Beachtung...“ I

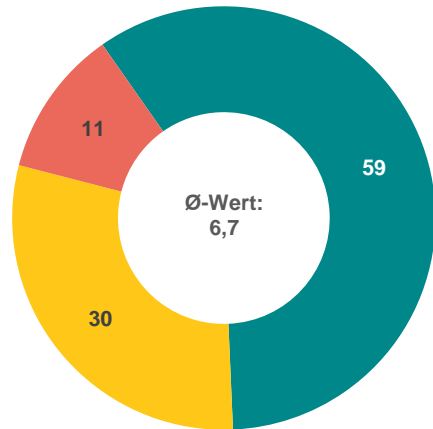


Angaben in %
Mittlerer Skalenwert

Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

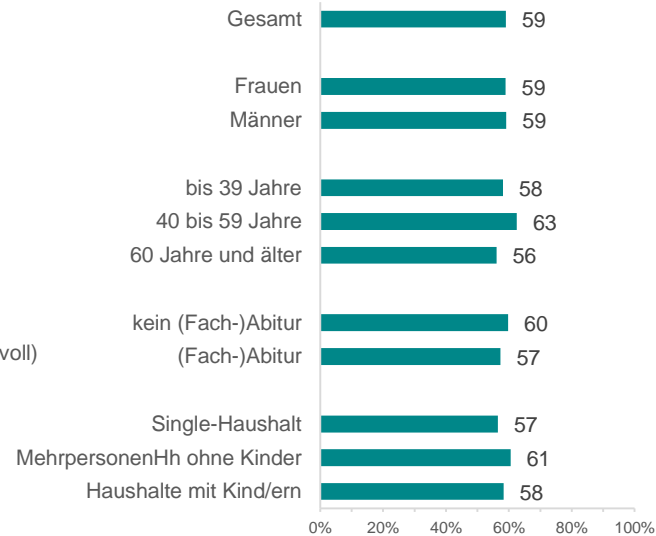
Basis:
alle Befragten = 2.594

Zustimmung der Aussagen „Die ländlichen Regionen (...) finden zu wenig Beachtung...“ II



- Werte 7 bis 10 = "stimme (voll) zu"
- Werte 4 bis 6 = "neutral"
- Werte 0 bis 3 = "stimme (überhaupt) nicht zu"

Anteil „stimme eher/voll zu“ (Werte 7-10)



Angaben in %
Mittlerer Skalenwert

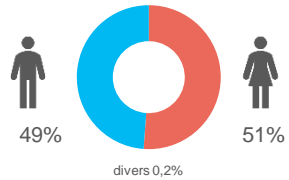
Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

Basis:
alle Befragten = 2.594

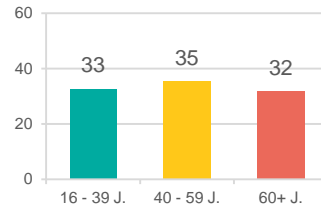
Demographische und sozioökonomische Merkmale der Bevölkerung

Überblick Statistik I

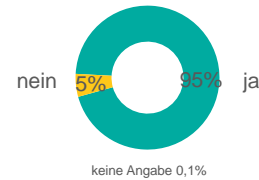
Geschlecht



Alter (Ø 49,6 Jahre)

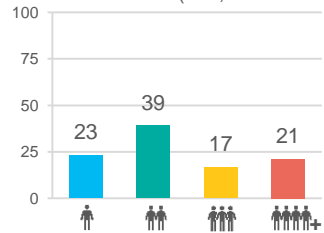


Deutsche Staatsangehörigkeit



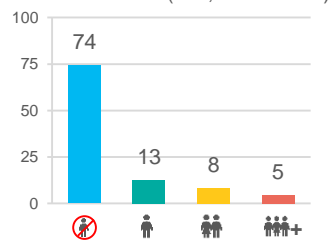
Haushaltsgröße

(Ø 2,5 Personen)

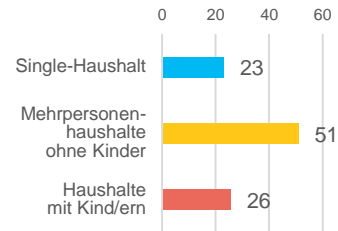


Kinder/Jugendliche < 18J. im HH

(Ø 0,5 Personen)



Haushaltstyp



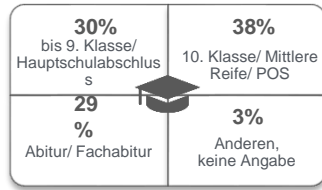
Angaben in %
Mittlerer Skalenwert

Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

Basis:
alle Befragten = 2.594

Überblick Statistik II

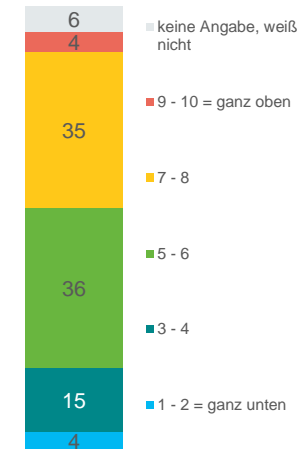
Bildung



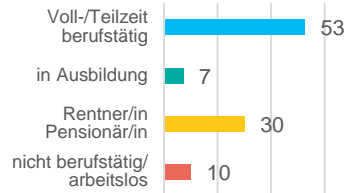
Berufliche Ausbildung

- 36% eine beruflich-betriebliche Berufsausbildung (Lehre) abgeschlossen
- 14% eine beruflich-schulische Ausbildung mit berufsqualifizierendem Abschluss
- 10% einen Meister-, Techniker- oder gleichwertigen Fachschulabschluss
- 6% einen Fachhochschulabschluss
- 17% einen Universitäts- oder Hochschulabschluss
- 1% einen anderen beruflichen Abschluss
- 5% bin noch in der beruflichen Ausbildung/ im Studium
- 11% habe keinen beruflichen Ausbildungsabschluss

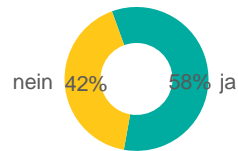
Eigener Status (Ø-Wert: 5,9)



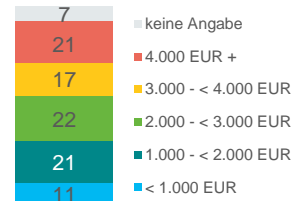
Berufliche Tätigkeit



Erwerbstätigkeit (inkl. Nebentätigkeit)



Haushaltsnettoeinkommen



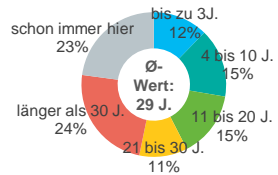
Angaben in %
Mittlerer Skalenwert

Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

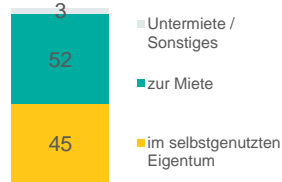
Basis:
alle Befragten = 2.594

Überblick Statistik III

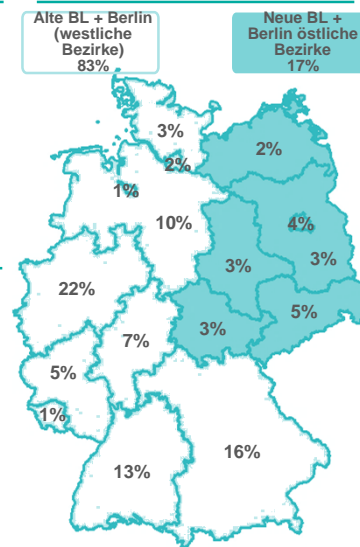
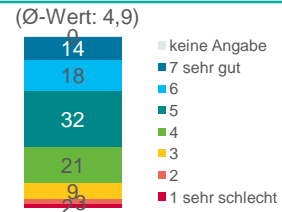
Wohndauer



Wohnstatus



Wirtschaftl. Lage d. Wohnregion Wohnort



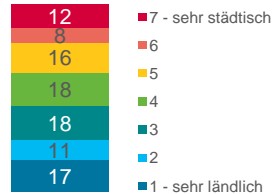
Angaben in %
Mittlerer Skalenwert

Rundungsbedingte Abweichungen sind möglich

Basis:
alle Befragten = 2.594

Ländlichkeit der Wohnregion

(Ø-Wert: 3,8)



Thünen-Region



Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)
Referat 816 - Strategie und Koordinierung der Abteilung 8,
Gleichwertigkeit der Lebensverhältnisse in ländlichen
Räumen
Wilhelmstraße 54
10117 Berlin

Stand

August 2021

Text und Gestaltung

Info GmbH Markt- und Meinungsforschung, BMEL

Durchführung der Umfrage

Info GmbH Markt- und Meinungsforschung
Schönholzer Str. 1a, 13187 Berlin

Bildnachweis

frankenphoto/Adobe Stock

Diese Publikation wird vom BMEL unentgeltlich abgegeben. Sie darf nicht im Rahmen von Wahlwerbung **politischer Parteien oder Gruppen eingesetzt werden.**